



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

DIENSTAG, DEN 13. APRIL 2004

STAATSANZEIGER

NR. 12 / SEITE 461

Hinweis: Am 19. April 2004 erscheint kein Staatsanzeiger.
Nächstes Ausgabedatum ist der 26. April 2004.

I N H A L T

Seite		Seite		Seite
	Ministerium des Innern und für Sport			
	Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Kommunalen Rates 461		Hochwasserschutz; Überschwemmungsgebiete nach § 88 Abs. 2 Nr. 3 LWG Veröffentlichung nach § 88 Absatz 3 des Wassergesetzes für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz - LWG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 22. Januar 2004, GVBl. 2004, S. 33 463	
	Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit			
	Vorsitzendenliste für die Schiedsausschüsse 462		Sonstige Veröffentlichungen	
	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion			
	Öffentliche Belobigung 462		Auflösung des Vereins „Preußische Tafelrunde in Frankenthal (Pfalz)“ 464	
	Änderung der Satzung der Sparkassenstiftung der Kreissparkasse Bernkastel-Wittlich in Bernkastel-Kues 462		Änderung der Eigenbetriebssatzung des Bezirksverbands Pfalz für die Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt Speyer 464	
	Erlaubnis zum Betrieb eines Totalisators (Pfälzischer Rennverein Hassloch e.V., Postfach 1318, 67447 Hassloch) 463		Änderung der Satzung der Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung Neumühle 464	
	Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd		Bekanntmachung des Bezirksverbands Pfalz Feststellung der Jahresrechnung 2002 und Entlastungserteilung 465	
	Rechtsverordnung zur Aufhebung der Rechtsverordnung über die Festsetzung eines Wasserschutzbereiches zugunsten der Verbandsgemeinde Winnweiler auf den Gemarkungen Winnweiler und Alsenbrück-Langmeil 464			
			Satzungsänderung des Versorgungswerks der rheinland-pfälzischen Rechtsanwaltskammern 465	
			Ausschreibung eines Kabelplatzes in den Breitbandkabelnetzen Trier und Bitburg für ein analog eingespeistes Fernsehprogramm mit regionalen oder lokalen Inhalten gemäß §§ 11 Abs. 3 Satz 1 i.V.m. § 5 Abs. 2 Landesrundfunkgesetz (LRG) vom 28. Juli 1992 (GVBl. S. 247) i.d.F. vom 2. März 2004 (GVBl. S. 191) 466	
			Satzungsänderung der Anni-Eisler-Lehmann-Stiftung vom 19. Februar 2003 466	
			Sitzung der Verbandsversammlung des Rheinheßischen Elektrizitäts-Zweckverbandes Osthofen 467	
			Auflösung der Gesellschaft für Medienforschung e.V. 467	
			Öffentliche Ausschreibungen 467	
			Stellenausschreibungen 469	
			Bekanntmachungen der Gerichte 470	

Ministerium des Innern und für Sport

2510.

Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Kommunalen Rates

Am Montag, dem 19. April 2004, 14.00 Uhr, findet die dreiundzwanzigste Sitzung des Kommunalen Rates in der zweiten Sitzungsperiode im Wappensaal des Landtagsgebäudes, Deutschhausplatz 12, 55116 Mainz, statt.

Tagesordnung:

1. Niederschrift über die 22. Sitzung vom 2. Februar 2004

2. Denkmalschutz- und Pflegegesetz
3. Landesbrand- und Katastrophenschutzgesetz; Rettungsdienstgesetz
4. Entwurf eines ...ten Landesgesetzes zur Änderung des Landeswahlgesetzes
5. Entwurf eines Landesgesetzes zur Ausführung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes und anderer Gesetze (AGSchKG)
6. Entwurf eines ...ten Landesgesetzes zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften
7. Entwurf einer Fünften Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung über die Ausbildung und Prüfung für Laufbahnen des gehobenen Dienstes sowie Entwurf einer Zweiten Landesverordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn des mittleren

nicht technischen Dienstes in der Kommunalverwaltung und der staatlichen allgemeinen Verwaltung

8. Neufassung der Richtlinien zur Gewährung von Zuweisungen aus dem Ausgleichsstock gemäß § 17 Abs. 3 Satz 1 des Landesfinanzausgleichsgesetzes (L FAG)
9. Änderung der Mustergeschäftsordnungen für Gemeinderäte und für Kreistage
10. Mitteilungen
11. Verschiedenes

Mainz, den 1. April 2004

Walter Z u b e r
Minister des Innern
und für Sport
sowie vorsitzendes Mitglied
des Kommunalen Rates

**Ministerium für Arbeit,
Soziales,
Familie und Gesundheit**

2511.

**Vorsitzendenliste
für die Schiedsausschüsse**

Gemäß Ziffer 2.1. - 2.3. der Verfahrensregeln zum Ausgleichs- und Schiedsverfahren in Arbeitsstreitigkeiten vom 14. März 1983 (Min. Bl. S. 325), geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 30. Oktober 2003 (Min. Bl. S. 508), wird nach den Vorschlägen der Arbeitgeberverbände und der Gewerkschaften für die Kalenderjahre 2004, 2005 und 2006 folgende Vorsitzendenliste für die Schiedsausschüsse aufgestellt:

1. Walter Bockemühl
Vorstandsvorsitzender der AOK
- Die Gesundheitskasse
in Rheinland-Pfalz -
Virchowstraße 30
67304 Eisenberg
2. Birgit Collin-Langen
Oberbürgermeisterin der Stadt Bingen
Burg Klopp
55411 Bingen
3. Prof. Dr. Horst Ehmann
Trebetastraße 3
54296 Trier
4. Werner Keggenhoff
Präsident des Landesamtes für Soziales,
Jugend und Versorgung
Am Rodelberg 21
55131 Mainz
5. Martina Hassel
Bürgermeisterin, Derzernat II
Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Postfach 5 63
55529 Bad Kreuznach
6. Prof. Dr. Horst Konzen
Fachbereich Rechts- und
Wirtschaftswissenschaften
der Johannes-Gutenberg-Universität
Mainz
Saarstraße 1
55122 Mainz
7. Dr. Jochen Langen
Ministerialdirigent
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
8. Katharina Nuß
Frauenbeauftragte
Kreisverwaltung Alzey-Worms
Ernst-Ludwig-Straße 36
55232 Alzey
9. Prof. Dr. Thomas Raab
Universität Trier
Fachbereich Rechtswissenschaft
54286 Trier
10. Prof. Dr. Walter Rudolf
Der Landesbeauftragte
für den Datenschutz
Rheinland-Pfalz
Postfach 30 40
55020 Mainz
11. Martin Wildschütz
Direktor am Arbeitsgericht Koblenz
Am Licherkopf 47
56112 Lahnstein

Mainz, den 1. April 2004

Ministerium für Arbeit, Soziales,
Familie und Gesundheit
Im Auftrag
Wolfgang P a h l e

**Aufsichts- und
Dienstleistungsdirektion**

2512.

Öffentliche Belobigung

Herr Frank Elflein, Hauptstraße 13a, 99334 Ichtershausen-Thorey/Thüringen, hat am 8. August 2003 versucht, Herrn Walter Fassbender, der aufgrund eines plötzlich eintretenden körperlichen Gebrechens von dem Radweg in der Nähe der Moselschleuse Lehmen abkam und mitsamt seines Fahrrades in die Mosel fiel, vor dem Ertrinken zu retten. Der Retter, der mit seinem PKW unterwegs war, erkannte die Notlage des Verunglückten, sprang unverzüglich in die Mosel und konnte das Opfer achtzig Meter flussabwärts an Land verbringen. Trotzdem ist der Verunglückte leider verstorben, wobei er nicht ertrunken ist.

Für diese beherzte Tat wird Herrn Frank Elflein im Namen der Landesregierung von Rheinland-Pfalz eine

Öffentliche Belobigung

ausgesprochen.

Trier, den 25. März 2004

Aufsichts- und
Dienstleistungsdirektion
Dr. Josef Peter M e r t e s
Präsident

2513.

**Änderung der Satzung
der Sparkassenstiftung
der Kreissparkasse Bernkastel-Wittlich
in Bernkastel-Kues**

Die Satzung der Sparkassenstiftung der Kreissparkasse Bernkastel-Wittlich in Bernkastel-Kues wurde durch Genehmigung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier (ADD) vom 21. Oktober 2003 mit Wirkung vom 27. Oktober 2003 wie folgt geändert:

§ 6

Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus zwei Vorstandsmitgliedern der Sparkasse Mittelmosel-Eifel Mosel Hunsrück sowie dem jeweiligen Leiter der Hauptbuchhaltung bei der Hauptstelle der Sparkasse Mittelmosel - Eifel Mosel Hunsrück. Der Vorstand der Stiftung wird vom Verwaltungsrat mit der einfachen Stimmenmehrheit der anwesenden Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Mit der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses bei der Sparkasse Mittelmosel - Eifel Mosel Hunsrück ist zugleich der Verlust der Rechtsstellung als Vorstandsmitglied verbunden.
2. Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich für die Stiftung tätig.

§ 9

Kuratorium

1. Das Kuratorium besteht aus:
 - 1.1 der Landrätin des Kreises Bernkastel-Wittlich als Vorsitzende,
 - 1.2 einem Stellvertreter aus den Mitgliedern des Verwaltungsrates und folgenden weiteren Mitgliedern:

1.3 vier Vertretern des Verwaltungsrates der Sparkasse Mittelmosel - Eifel Mosel Hunsrück aus dem Landkreis Bernkastel-Wittlich; die Wahl erfolgt durch den Verwaltungsrat,

1.4 dem Geschäftsleitenden Vorstandsmitglied der Sparkasse Mittelmosel - Eifel Mosel Hunsrück.

2. Die Amtszeit der nach Ziffer 1.3 gewählten Mitglieder beträgt fünf Jahre. Scheidet ein Mitglied während der Amtszeit aus dem Verwaltungsrat aus, so endet damit seine Mitgliedschaft im Kuratorium. Für die restliche Amtszeit wird ein neues Mitglied gemäß Ziffer 1.3 gewählt.

§ 11

**Änderung der Stiftungssatzung,
Auflösung der Stiftung**

1. Beschlüsse des Kuratoriums über Satzungsänderungen oder über die Auflösung der Stiftung müssen mit mindestens einer 3/4-Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst werden. Diese Beschlüsse sind dem Verwaltungsrat der Sparkasse Mittelmosel - Eifel Mosel Hunsrück vorzulegen. Die Beschlüsse bedürfen der Zustimmung des Verwaltungsrates. Anschließend ist die Genehmigung der Stiftungsaufsichtsbehörde einzuholen.
2. Ändern sich die Verhältnisse derart, dass die Erfüllung des Stiftungszweckes von Vorstand und Kuratorium nicht mehr für sinnvoll gehalten wird, so können sie gemeinsam einen neuen Stiftungszweck beschließen. Ein solcher Beschluss bedarf der Einstimmigkeit im Vorstand und einer mindestens 3/4-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Kuratoriums. Ebenfalls ist ein solcher Beschluss dem Verwaltungsrat der Sparkasse Mittelmosel - Eifel Mosel Hunsrück vorzulegen. Er bedarf der Zustimmung. Der neue Stiftungszweck muss ebenfalls gemeinnützig im Sinne der Vorschriften des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung sein und von der zuständigen Finanzbehörde als solcher anerkannt sein.
3. Sollte die Stiftung aufgelöst oder aufgehoben werden, so geht das zu diesem Zeitpunkt vorhandene Stiftungsvermögen nach Abzug etwa bestehender Verbindlichkeiten in vollem Umfang als Sondervermögen auf den Landkreis Bernkastel-Wittlich über, jedoch mit der Auflage, dass dieses Vermögen unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, nicht zu den Pflichtaufgaben des Kreises gehörende Zwecke Verwendung findet. Sollte der Landkreis Bernkastel-Wittlich zum Zeitpunkt der Auflösung oder Aufhebung der Stiftung nicht mehr existieren, ist sein Rechtsnachfolger verpflichtet, das Vermögen für die genannten Zwecke im Bereich des ehemaligen Landkreises Bernkastel-Wittlich zu verwenden. Hierbei sind in Übereinstimmung mit dem zuständigen Finanzamt die Vorschriften des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung zugrunde zu legen.

Trier, den 25. März 2004

Aufsichts- und
Dienstleistungsdirektion
In Vertretung
Dolores S c h n e i d e r - P a u l y

2514.

**Erlaubnis zum Betrieb
eines Totalisators**(Pfälzischer Rennverein Hassloch e.V.,
Postfach 1318, 67447 Hassloch)

Dem Pfälzischen Rennverein Hassloch e.V.,
Postfach 13 18, 67447 Hassloch, wurde
gemäß § 1 des Rennwett- und Lotteriegesetzes
die Erlaubnis zum Betrieb eines Totalisators
für die am 11. April 2004, 20. Mai 2004,
28. August 2004 und 3. Oktober 2004 in Hass-
loch stattfindenden Pferderennen erteilt.

Trier, den 30. März 2004

Aufsichts- und
Dienstleistungsdirektion
Im Auftrag
Birgit Balzer-Ludes i. V.

**Struktur- und
Genehmigungsdirektion Süd**

2515.

**Hochwasserschutz;
Überschwemmungsgebiete
nach § 88 Abs. 2 Nr. 3 LWG**

Veröffentlichung
nach § 88 Absatz 3 des Wassergesetzes
für das Land Rheinland-Pfalz
(Landeswassergesetz - LWG) in der
Bekanntmachung der Neufassung
vom 22. Januar 2004, GVBl. 2004, S.33

Nach § 88 Abs. 2 Nr. 3 LWG gelten bis zur
Feststellung durch Rechtsverordnung -

längstens jedoch bis zum 31. Dezember
2013 - solche Gebiete als Überschwem-
mungsgebiete nach § 88 ff. LWG i.V.m.
§ 32 Abs. 1 des Gesetzes zur Ordnung des
Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz -
WHG) in der Fassung der Bekanntma-
chung vom 19. August 2002 (BGBl. I
S. 3245), die in den Arbeitskarten der für
die Feststellung zuständigen Wasserbehör-
de dargestellt sind.

Im Zuständigkeitsbereich der Struktur-
und Genehmigungsdirektion Süd, 67433
Neustadt/Wstr. als oberer Wasserbe-
hörde sind folgende, in einer Arbeitskarte
der zuständigen Wasserbehörde dargestell-
ten Überschwemmungsgebiete ausgewie-
sen:

Lfd. Nr.	Name des Gewässers	Gewässer- Ordnung	Ausdehnung des Überschwemmungsgebietes	Betroffene Landkreise, Städte, (Verbands-) Gemeinde	Nach § 88 Abs. 1 LWG zuständige Wasserbehörde	Datum der Arbeitskarte
1	Appelbach	II	beginnend von der Einmündung des Gerbaches in der Gemeinde Gerbach, bis zur Kreisgrenze des Landkreises Donnersbergkreis nördlich des Freyhofes in der Gemarkung Niederhausen a.d. Appel	Landkreis Donnersbergkreis Verbandsgemeinde Rockenhausen Gemeinden Gerbach, St. Alban, Gaugrehweiler, Oberhausen, Münsterappel, Niederhausen	Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd	1.12.2003
	Appelbach	II	beginnend an der Kreisgrenze des Landkreises Alzey-Worms westlich der Katzensteiner Mühle in der Gemarkung Siefersheim und endend an der Kreisgrenze des Landkreises Mainz-Bingen nördlich der Gemeinde Badenheim	Landkreis Alzey-Worms Verbandsgemeinde Wöllstein Gemeinden Siefersheim, Wöllstein Landkreis Mainz-Bingen Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen Gemeinde Badenheim	Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd	März 2004
2	Glan	II	beginnend ab der Einmündung des Kohlbaches nördlich der A6 in der Gemarkung Bruchmühlbach-Miesau und endend nördlich des Schanzer Hofes in der Gemarkung Bruchmühlbach-Miesau	Landkreis Kaiserslautern Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau, Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach Gemarkung Hütschenhausen	Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd	5.1.2004

Rechtlicher Hinweis:

In den vorstehend aufgeführten Gebieten
gelten ab dem Tag nach Erscheinen dieser
Veröffentlichung die Gebote des § 88a LWG
und die Verbote und die Möglichkeit von
Ausnahmegenehmigungen nach den §§ 89
und 90 LWG.

Die den Überschwemmungsgebieten zugrun-
de liegenden Arbeitskarten werden bei fol-
genden Dienststellen zur Einsichtnahme für
jedermann aufbewahrt:

zu 1

1. Struktur- und
Genehmigungsdirektion Süd
Friedrich-Ebert-Straße 14
67433 Neustadt/Wstr.
Telefon: 06321-99-2943
Besuchszeiten: Mo.-Do.: 9.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 15.30 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

2. Kreisverwaltung Donnersberg
Uhlandstraße 2
67292 Kirchheimbolanden
Telefon: 0621-5909-410
Besuchszeiten: Mo.-Do.: 9.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 16.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 13.00 Uhr
3. Kreisverwaltung Alzey-Worms
Ernst-Ludwig-Straße 36
55232 Alzey
Telefon: 06731-408-462
Besuchszeiten: Mo.-Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr
Mo.-Di.: 14.00 - 16.00 Uhr
Do.: 14.00 - 18.00 Uhr
4. Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim am Rhein
Telefon: 06132-787-5201
Besuchszeiten: Mo.-Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr
Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

zu 2

1. Kreisverwaltung Kaiserslautern
Lauterstraße 8
67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631-7105-324
Besuchszeiten: Mo.-Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 16.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr

Neustadt an der Weinstraße,
den 29. März 2004

- 31/566-281 -

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Süd
-Obere Wasserbehörde-
In Vertretung
Ralf Neumann
Vizepräsident

2516.

Rechtsverordnung
zur Aufhebung der Rechtsverordnung
über die Festsetzung
eines Wasserschutzgebietes
zugunsten
der Verbandsgemeinde Winnweiler
auf den Gemarkungen Winnweiler und
Alsenbrück-Langmeil

Aufgrund des § 19 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz -WHG-) vom 27. Juli 1957 (BGBl. I S. 1110, 1386) i.d.F. der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245) und der §§ 13 und 105 Abs. 2 des Wassergesetzes für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz -LWG-) vom 4. März 1983 (GVBl. S. 31) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 1990 (GVBl. 1991, S. 11), zuletzt geändert durch Art. 1 des Landesgesetzes zur Änderung des Landeswassergesetzes vom 16. Oktober 2003 (GVBl. S. 309) wird durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd als zuständige obere Wasserbehörde verordnet:

§ 1

Die Rechtsverordnung der ehemaligen Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz vom 28. Februar 1975, Az. 406-10-Do-Winnweiler/4, zur Festsetzung eines Wasserschutzgebietes zugunsten der Verbandsgemeinde Winnweiler (Rechtsnachfolger: Zweckverband Wasserversorgung „Westpfalz“) für die der öffentlichen Wasserversorgung dienende Wassergewinnungsanlage, bestehend aus einem Tiefbrunnen, auf den Gemarkungen Winnweiler und Alsenbrück-Langmeil, in den Gewannen Gemarkung Winnweiler: Läus-Bühl; Gemarkung Alsenbrück-Langmeil: Pfarrwiese, II. Rödelheimerfeld, Läusbühl, Untere Haarsiegel, Hopfengarten, Korberhübel, veröffentlicht im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz, Nr. 13, am 14. April 1975, wird aufgehoben.

§ 2

Die Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Neustadt an der Weinstraße,
den 23. März 2004

- 312/566-311 Do-Winnweiler/4 -

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Süd
In Vertretung
Ralf Neumann
Vizepräsident

Sonstige Veröffentlichungen

2517.

**Auflösung des Vereins
„Preußische Tafelrunde
in Frankenthal (Pfalz)“**

Der Verein ist aufgelöst. Gläubiger werden gebeten, sich beim Liquidator: Klaus-Peter Seeger, Fischerstraße 21, 67655 Kaiserslautern, zu melden.

Kaiserslautern, den 22. März 2004

Der Liquidator

2518.

**Änderung der Eigenbetriebssatzung
des Bezirksverbands Pfalz
für die Landwirtschaftliche
Untersuchungs- und
Forschungsanstalt Speyer**

Der Bezirkstag des Bezirksverbands Pfalz hat am 24. März 2004 aufgrund der §§ 6, 14 Bezirksordnung (BezO) in der Fassung vom 12. Oktober 1999 (GVBl. S. 325) und § 17 Landkreisordnung (LKO) in der Fassung vom 6. Februar 2001 (GVBl. S. 29) in Verbindung mit der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) vom 5. Oktober 1999 (GVBl. S. 373) die Änderung der Eigenbetriebssatzung des Bezirksverbands Pfalz für die Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt Speyer vom 3. März 1993 wie folgt beschlossen:

§ 1
Änderungen

1. § 1 wird wie folgt geändert

1.1 Die Überschrift wird wie folgt neu gefasst:

„Zweck und Aufgaben des Eigenbetriebs“

1.2 Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Zweck des Eigenbetriebs ist es, eine ökonomische, umweltverträgliche und auf eine hohe Qualität ausgerichtete Produktion von Nahrungsmitteln, Futtermitteln und nachwachsenden Rohstoffen zu sichern und dadurch einen Beitrag für einen wirksamen Verbraucher- und Umweltschutz in der Land- und Forstwirtschaft zu leisten.“

Dies erfolgt insbesondere durch:

1. die Durchführung von amtlichen Untersuchungen sowie die Beratung der dafür zuständigen Behörden sowie
2. die angewandte Forschung in diesem Aufgabenbereich. Zu diesem Zweck betreibt die LUFA die Versuchsstation Rinkenbergerhof“.

1.3 Absatz 5 wird wie folgt geändert:

„Die LUFA kann ferner im Rahmen ihres Betriebszwecks Privataufträge übernehmen. Aufträge von Behörden und öffentlich-rechtlichen Institutionen genießen Vorrang. Durch Drittmittel geförderte Forschungsaufträge können übernommen werden, soweit laufende Untersuchungsaufgaben hierdurch nicht beeinträchtigt werden.“

2. § 5 wird wie folgt geändert:

2.1 In Absatz 3 Nr. 4 und 5 wird die Angabe „51 129,19 EUR“ ersetzt durch die Angabe „50 000,- EUR“.

2.2 In Absatz 3 Nr. 4 wird nach der Angabe „Absatz 5“ eingefügt „Satz 3“.

2.3 In Absatz 3 Nr. 5 wird nach dem Wort „und“ folgender Text eingefügt:

„um die Abwicklung des Wirtschaftsplans oder“

3. In § 7 Absatz 1 Satz 1, § 8 Überschrift, § 8 Absatz 1 und 3 sowie § 10 Abs. 1 wird das Wort „wissenschaftlich-technischen“ ersetzt durch „wissenschaftlichen“.

4. § 7 Absatz 3 wird wie folgt geändert:

4.1 In Nr. 6 wird die Angabe „51 129,19 EUR“ ersetzt durch die Angabe „50 000,- EUR“, in Nr. 7 die Angabe „5112,92 EUR“ durch die Angabe „5000,- EUR“.

4.2 In Nr. 8 wird die Angabe „2556,46 EUR“ ersetzt durch die Angabe „2500,- EUR“.

5. § 8 Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Er/Sie ist Vorgesetzte/r des gesamten wissenschaftlich-technischen Fachpersonals und der EDV. In fachlichen Belangen wird er/sie von seinem/ihrer Stellvertreter, im Übrigen durch den/die kaufmännische/n Direktor/in vertreten.“

6. § 9 Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Er/Sie ist Vorgesetzte/r des kaufmännischen Personals. In fachlichen Belangen wird er/sie von seinem/ihrer Stellvertreter, im Übrigen durch den/die wissenschaftliche/n Direktor/in vertreten.“

§ 2
In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Kaiserslautern, den 30. März 2004

Bezirksverband Pfalz
Joachim Stöckle
Bezirkstagsvorsitzender

2519.

**Änderung der Satzung
der Lehr- und Versuchsanstalt
für Viehhaltung Neumühle**

Der Bezirkstag des Bezirksverbands Pfalz hat am 24. März 2004 aufgrund der §§ 6, 14 Bezirksordnung (BezO) in der Fassung vom 12. Oktober 1999 (GVBl. S. 325) und § 17 Landkreisordnung (LKO) in der Fassung vom 6. Februar 2001 (GVBl. S. 29) die 4. Änderung der Satzung der Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung Neumühle vom 1. September 1969 wie folgt beschlossen;

§ 1
Änderungen

1. In der Überschrift wird zwischen die Wörter „Viehhaltung“ und „Neumühle“ das Wort „Hofgut“ eingefügt.

2. In § 1 wird zwischen die Wörter „Viehhaltung“ und „Neumühle“ das Wort „Hofgut“ eingefügt.

3. § 2 wird zu § 3 und wie folgt geändert:

3.1 In Abs. 1 wird zwischen die Wörter „Viehhaltung“ und „Neumühle“ das Wort „Hofgut“ eingefügt,

3.2 In Abs. 2 wird zwischen die Wörter „Viehhaltung“ und „Neumühle“ das Wort „Hofgut“ eingefügt.

3.3 In Abs. 3 wird der Text „Bei ganzer oder teilweiser Auflösung oder Aufhebung der Anstalt“ ersetzt durch „Im Falle der Auflösung der Einrichtung“.

3.4 Abs. 4 wird gestrichen.

4. § 2 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 2
Aufgaben

(1) Die Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung Hofgut Neumühle erfüllt die im Rahmen des Kooperationsvertrages zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und dem Bezirksverband Pfalz über den gemeinsamen Betrieb des Dienstleistungszentrums ländlicher Raum (DLR) Westpfalz am Standort Neumühle übernommenen Aufgaben.

Diese sind:

- a) die überbetriebliche Ausbildung der Auszubildenden und Meisteran-

wärter für die Bereiche Milchkühe, Rinderaufzucht, Schafe und Schweine,

- b) Aufgaben der Fort- und Weiterbildung für den Bereich Tierproduktion in der Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung Neumühle,
- c) das praxisnahe Versuchswesen für die Bereiche Milchkühe, Rinderaufzucht und Schafe sowie
- d) im Rahmen der Verbraucherbildung die Vermittlung landwirtschaftlicher Zusammenhänge und deren Stellenwert in der Gesellschaft.

(2) Die Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung Hofgut Neumühle erfüllt die Aufgaben nach Abs. 1 als Abteilung des DLR Westpfalz. Ihre organisatorische Selbständigkeit bleibt davon unberührt.

(3) Darüber hinaus kann die LVAV in Abstimmung mit dem für die Kooperation im DLR Westpfalz bestehenden Lenkungsausschuss Versuche sowie Beratungs-, Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen durchführen.“

5. § 4 wird gestrichen.

6. § 5 wird zu § 4 und wird wie folgt neu gefasst:

„§ 4
Bezirkstagsvorsitzende/r

Der/Die Bezirkstagsvorsitzende ist Dienstvorgesetzte/r aller Bediensteten der Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung Hofgut Neumühle sowie Vorgesetzte/r des/der Direktors/Direktorin.“

7. § 6 wird zu § 5 und wird wie folgt neu gefasst:

„§ 5
Leitung

Die Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung Hofgut Neumühle wird von einem/einer Direktor/in geleitet. Er/Sie ist Vorgesetzte/r der Bediensteten. Im Verhinderungsfall obliegen seine Aufgaben seinem/seiner Stellvertreter/in.“

8. § 7 wird gestrichen.

9. § 8 wird zu § 6 und wird wie folgt neu gefasst:

„§ 6
Entgeltregelung

(1) Die Einrichtung erhebt für ihre Dienstleistungen privatrechtliche Entgelte. Grundlage hierfür sind die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen über die Durchführung von Lehrgängen bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung Hofgut Neumühle“ in Verbindung mit der jeweils gültigen Preisliste.

(2) Die Entgelte werden durch den zuständigen Ausschuss des Bezirkstags den jeweiligen wirtschaftlichen Erfordernissen entsprechend in einer Preisliste festgelegt.“

10. § 9 wird gestrichen.

§ 2
In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Kaiserslautern, den 30. März 2004

Bezirksverband Pfalz
Joachim Stöckle
Bezirkstagsvorsitzender

2520.

Bekanntmachung des Bezirksverbands Pfalz Feststellung der Jahresrechnung 2002 und Entlastungserteilung

Die Haushaltsrechnung 2002 wurde durch Beschluss des Bezirkstags vom 24. März 2004 wie folgt festgestellt:

Bezeichnung	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
1	2	3	4
Soll-Einnahmen	53 563 521,68	2 726 917,02	56 290 438,70
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	3 245 670,00	3 245 670,00
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	2 319 495,55	2 319 495,55
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	46 836,33	0,01	46 836,34
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	53 516 685,35	3 653 091,46	57 169 776,81
Soll-Ausgaben	52 979 207,98	3 412 530,09	56 391 738,07
Hierin enthaltene Überschüsse nach § 40 Abs. 3 S. 2 GemHVO:			
Vermögenshaushalt: 774 864,96 €			
+ Neue Haushaltsausgabereste	607 283,56	1 881 240,66	2 488 504,22
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	69 786,19	1 640 679,29	1 710 465,48
- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	53 516 685,35	3 653 091,46	57 169 776,81
Etwaiger Unterschied bereinigte Soll-Einnahmen			
./. bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

Der Bezirkstag erteilte dem Vorsitzenden des Bezirkstags und den beiden stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirkstags, soweit sie den Bezirkstagsvorsitzenden vertreten haben, Entlastung für das Haushaltsjahr 2002.

Hinweis:

Die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2002 und der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2002 liegt zur Einsichtnahme von Mittwoch, dem 14. April 2004 bis einschließlich Freitag, dem 23. April 2004 bei der Zentralverwaltung des Bezirksverbandes Pfalz, Bismarckstraße 17, 67655 Kaiserslautern, Zimmer Nr. 213 während der Dienststunden (Montag bis Donnerstag, jeweils 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) öffentlich aus.

Kaiserslautern, den 1. April 2004

Bezirksverband Pfalz
Joachim Stöckle
Bezirkstagsvorsitzender

2521.

Satzungsänderung des Versorgungswerks der rheinland-pfälzischen Rechtsanwaltskammern

Die Vertreterversammlung des Versorgungswerks der rheinland-pfälzischen Rechtsanwaltskammern hat gemäß § 4 Abs. 3 Nr. 1 und § 20 Abs. 1 des Rechtsanwaltsversorgungsgesetzes vom 29. Januar 1985 (GVBl. S. 37), BS 33-3, am 14. Januar 2004 folgende Änderung der Satzung beschlossen, die nach Genehmigung des Ministeriums der Justiz vom 17. März 2004 (3174 Ea -1-3) hiermit bekannt gemacht wird:

Versorgungswerk der rheinland-pfälzischen Rechtsanwaltskammern
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Bahnhofstraße 12
56068 Koblenz
Telefon: 02 61 / 15 77 50 od. 1 57 75 30
Telefax: 02 61 / 1 47 35

Die Vertreterversammlung hat am 14. Januar 2004 die nachstehenden Satzungsänderungen beschlossen:

§ 10 Abs. 1 Satz 3:

„Der Ausgleich für die frühere Inanspruchnahme und die längere Laufzeit der Rente wird unter Berücksichtigung versicherungstechnischer Grundsätze von der Vertreterversammlung festgelegt.“

§ 10 Abs. 1 Satz 6:

„Der Ausgleich wird auch hier unter Berücksichtigung versicherungstechnischer Grundsätze von der Vertreterversammlung festgelegt.“

Die Änderungen der Satzung des Versorgungswerkes der rheinland-pfälzischen Rechtsanwaltskammern vom 14. Januar 2004 werden nach Genehmigung des Ministeriums der Justiz vom 17. März 2004 hiermit ausfertigt.

Koblenz, den 25. März 2004

Versorgungswerk
rheinland-pfälzischer
Rechtsanwaltskammern
JR Stamp
Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

2522.

**Ausschreibung eines Kabelplatzes
in den Breitbandkabelnetzen Trier
und Bitburg für ein
analog eingespeistes Fernsehprogramm
mit regionalen oder lokalen Inhalten
gem. §§ 11 Abs. 3 Satz 1 i.V.m. § 5 Abs. 2
Landesrundfunkgesetz (LRG)
vom 28. Juli 1992 (GVBl. S. 247)
i.d.F. vom 2. März 2004 (GVBl. S. 191)**

Die Landeszentrale für private Rundfunkveranstalter beabsichtigt gemäß § 11 Abs. 3 LRG eine Erlaubnis zur Nutzung eines Kabelplatzes zur Veranstaltung eines Fernsehprogramms mit lokalen und regionalen Inhalten in den Breitbandverteilnetzen Trier und Bitburg zu erteilen.

Das Breitbandkabelnetz Trier verfügt über ca. 61 600 anschließbare und 37 050 angeschlossene Wohneinheiten. Per Glasfaser angeschlossen und damit in der Belegung identisch ist das Breitbandkabelnetz Bitburg mit 7500 anschließbaren und 5400 angeschlossenen Wohneinheiten.

In den Breitbandverteilnetzen Trier und Bitburg ist ein Fernsehkanal nur unter der Voraussetzung verfügbar, dass sich der Veranstalter dazu bereit erklärt, das terrestrisch vor Ort in Trier empfangbare Programm RTL Letzebuerg, derzeit ausgestrahlt von 18.00 bis 20.00 Uhr, auf eigene Kosten aufzuzeichnen und im Rahmen einer entgeltfreien Zulieferungsvereinbarung zeitversetzt ab 22.00 - 24.00 Uhr in eigener rundfunkrechtlicher Verantwortung auszustrahlen.

Bei Antragstellung ist eine Erklärung zu dieser Grundvoraussetzung abzugeben. Die Lizenz kann im Übrigen nur nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erteilt werden:

1. Die Erlaubnis wird in der Regel für 10 Jahre erteilt. Auf schriftlichen Antrag des Veranstalters kann die Geltungsdauer einmal um zehn Jahre verlängert oder bis auf fünf Jahre verkürzt werden.
2. Der Antragsteller muss die persönlichen Zulassungsvoraussetzungen des § 6 Abs. 1 und Abs. 2 LRG erfüllen.
3. Erfüllen mehrere Antragsteller die Voraussetzungen für die Erteilung der Erlaubnis, so gelten die Auswahlkriterien des § 12 LRG.
4. Ferner müssen die Anträge folgende Angaben enthalten:
 - a) die Firmierung des Bewerbers mit allen handels- und zivilrechtlich relevanten Angaben (gemäß oder entsprechend § 35a GmbHG - Sitz, Geschäftsführung usw.), ferner die Offenlegung der Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse (Kapital- und Stimmrechtsanteile) des Bewerbers;
 - b) Rundfunkdienst, Programmgestaltung, Programmdauer und angestrebtes Verbreitungsgebiet in Bezug auf das zu verbreitende Programm (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 LRG);
 - c) die Vorlage der Gesellschaftsstatuten und ggf. eines beglaubigten Handelsregisterauszuges neueren Datums bzw. eines beglaubigten Auszuges aus dem Vereinsregister sowie der Vereinsstatuten;
 - d) eine ausführliche Beschreibung des beabsichtigten Programmangebots samt der Inhalte mit Regionalbezug, insbesondere Tages- und Wochenprogrammschemata (§ 13 Nr. 6 LRG);
 - e) eine Darlegung der geplanten oder vorhandenen personellen, organisatorischen und technischen Möglichkeiten sowie eine detaillierte Darstellung zur finanziellen Planung zur Gewährleistung des Programmangebots;

- f) eine Erklärung darüber, wo die studientechnische Abwicklung des Programms erfolgt. Die Anwendbarkeit des § 6 Abs. 1 Ziffer 5 LRG ist einstweilen ausgesetzt. Die LPR behält sich aber vor, eine entsprechende Auflage der Erfüllung des § 6 Abs. 1 Ziffer 5 LRG in die Erlaubnis aufzunehmen;
- g) die Erklärung, die jeweils geltenden Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten sowie die gesetzlichen Vorschriften und die Satzungsbestimmungen nach Maßgabe des Landesrundfunkgesetzes zu beachten;
- h) die Zusicherung des Antragstellers, alle notwendigen Rechte für die Programmbeiträge und deren Verbreitung zu besitzen oder rechtzeitig zu erwerben, insbesondere hinsichtlich der Verwertung von Urheber- und Leistungsschutzrechten. Zugleich ist die Erklärung abzugeben, die Landeszentrale für private Rundfunkveranstalter von Ansprüchen Dritter wegen Verletzung ihrer Rechte einschließlich der damit verbundenen Kosten der Rechtsverteidigung freizustellen.

Der Antragsteller hat alle Angaben zu machen, alle Auskünfte zu erteilen und alle Unterlagen vorzulegen, die zur Prüfung des Antrags auf Erteilung der Erlaubnis erforderlich sind (§ 7 Abs. 1 LRG).

5. Die Anträge müssen spätestens bis zum

Freitag, 14. Mai 2004, 12.00 Uhr,

schriftlich bei der Landeszentrale für private Rundfunkveranstalter, Turmstraße 8, 67059 Ludwigshafen am Rhein, eingegangen sein. Danach eingehende Anträge werden zurückgewiesen; eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand ist ausgeschlossen (§ 5 Abs. 2 LRG).

Für die Bearbeitung der Anträge werden Gebühren und Auslagen erhoben.

Ludwigshafen am Rhein, den 2. April 2004

Manfred Helmes
Direktor der Landeszentrale
für private Rundfunkveranstalter

2523.

**Satzungsänderung
der Anni-Eisler-Lehmann-Stiftung
vom 19. Februar 2003**

Genehmigung

Die vom Stiftungsvorstand und vom Stiftungsbeirat vorgelegte Neufassung der Stiftungssatzung vom 19. Februar 2003 wird gemäß § 21 Abs. 1 des Stiftungsgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz vom 22. April 1966 (GVBl. Seite 95), zuletzt geändert durch Artikel 161 des Landesgesetzes zur Reform und Neuorganisation der Landesverwaltung vom 12. Oktober 1999 (GVBl. Seite 325), genehmigt.

Mainz, den 30. März 2004

Stadtverwaltung
H a n s t

Satzung
der Anni-Eisler-Lehmann-Stiftung

§ 1

Name, Rechtsform und Sitz der Stiftung

- (1) Die Stiftung führt den Namen „Anni-Eisler-Lehmann-Stiftung“.

- (2) Sie ist eine rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Mainz.

§ 2

Stiftungszweck

- (1) Zweck der Stiftung ist vorwiegend die Förderung der Gesangsausbildung jüdischer Studenten und Studentinnen in Mainz.

- (2) Dieser Zweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- a) Junge jüdische Gesangsstudierende, die förderungswürdig und bedürftig sind und die die Gesangsausbildung studienmäßig betreiben, sollen aus Mitteln der Stiftung gefördert werden. Bei gleicher Begabung von Bewerbern sind Frauen vorzuziehen. Die Förderung soll sich auf Gesangsstudierende des Peter Cornelius-Konservatoriums in Mainz und des Fachbereiches Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz beziehen.
- b) Die Auswahl trifft der Vorstand im Benehmen mit dem Beirat.
- c) Wenn in einem Geschäftsjahr die vorhandenen Mittel nicht satzungsgemäß (nach Ziffer 2 a oder 2 b) ausgeschöpft werden können, sollen entweder jüdische Musikstudenten/Musikstudentinnen anderer Musiksparten in Mainz, Konzerte mit jüdischen Künstlern/Künstlerinnen oder Aufführungen von Werken jüdischer Komponisten/Komponistinnen in Mainz oder in Israel, vorrangig in der Partnerstadt Haifa, gefördert werden.

- (3) Der Vorstand hat sich zusammen mit dem Beirat in angemessenen Zeitabständen von der künstlerischen Fortentwicklung der geförderten Gesangsschüler/Gesangsschülerinnen zu überzeugen. Bei einem fortwährenden Leistungsabfall der Begünstigten ist die Zuwendung nach Grund und Höhe zu überprüfen.

- (4) Die Höhe der Zuwendungen bestimmt der Vorstand nach Anhörung des Beirates.

§ 3

Gemeinnützigkeit

- (1) Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Gemeinnützige Zwecke“ der Abgabenordnung.

- (2) Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Stiftungszweck fremd sind, durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen oder sonstige Zuwendungen begünstigt werden.

§ 4

Stiftungsvermögen, Erträge

- (1) Das Anfangsvermögen beträgt 50 000,- DM. Das Stiftungsvermögen kann durch weitere Zuwendungen von Dritten aufgestockt werden.

- (2) Im Interesse des langfristigen Bestandes der Stiftung ist das Vermögen ungeschmälert und in seinem Substanzwert zu erhalten. Es soll möglichst in deutschen festverzinslichen Wertpapieren, die einem Wertpapierdepot zuzuführen sind, angelegt werden. Das Anwesen Mainz, Hafenstraße 3, soll nicht veräußert werden.

- (3) Die Stiftung verfolgt ihre Zwecke aus den Erträgen des Stiftungsvermögens sowie aus Zuwendungen, soweit diese nicht ausdrücklich zur Erhöhung des Stiftungsvermögens bestimmt sind.

§ 5 Geschäftsjahre

(1) Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

§ 6 Organe der Stiftung

(1) Organe der Stiftung sind der Vorstand und der Beirat.

(2) Die Mitglieder der Organe sind ehrenamtlich tätig. Sie haben Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen. Für den Zeitaufwand kann eine Vergütung, die in einem angemessenen Verhältnis zu den Stiftungserträgen stehen muss, gezahlt werden.

§ 7 Der Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, von denen mindestens eines jüdischen Glaubens sein muss. Jedes Vorstandsmitglied hat das Recht, im Einvernehmen mit den übrigen beiden Vorstandsmitgliedern einen Nachfolger für sich zu benennen. Falls ein Vorstandsmitglied davon keinen Gebrauch macht oder machen kann, benennen die verbleibenden Vorstandsmitglieder einstimmig den Nachfolger.

(2) Die Amtszeit des Vorstandes beträgt fünf Jahre. Eine wiederholte Berufung ist zulässig.

(3) Der erste Vorsitzende, so der Wille der Stifterin, ist Herr Dr. Keim. Nach Ablauf dessen Amtszeit wählt der Vorstand aus seiner Mitte einen Nachfolger. Die beiden anderen Vorstandsmitglieder sind seine Stellvertreter. Der Vorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben.

(4) Die Stiftung wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorsitzenden des Vorstands vertreten. Im Falle seiner Verhinderung wird er durch einen der beiden anderen Vorstandsmitglieder vertreten.

§ 8 Aufgaben des Vorstandes

(1) Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte der Stiftung nach Maßgabe der Satzung und den Empfehlungen des Beirats.

(2) Zu den Aufgaben des Vorstands gehören:

- a) die sichere und ertragreiche Anlage des Stiftungsvermögens,
- b) die Aufstellung des Haushaltsplans und der Jahresrechnung der Stiftung,
- c) die Vergabe der Stiftungsmittel nach Maßgabe des Haushaltsplans,
- d) die Vorlage eines Jahresberichts an den Beirat,
- e) die Berufung der Mitglieder des Beirats,
- f) Vorschläge zu Satzungsänderungen und
- g) die Regelung der allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten.

(3) Der Vorstand soll so oft zusammentreten, wie es nötig ist, jedoch mindestens zweimal im Jahr.

§ 9 Zusammensetzung und Amtszeit des Beirates

(1) Dem Beirat gehören an:

- a) Der Direktor/die Direktorin des Peter-Cornelius-Konservatoriums in Mainz,
- b) der Dekan/die Dekanin des Fachbereiches Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz,
- c) der Generalmusikdirektor/die Generalmusikdirektorin der Staatstheater GmbH in Mainz und
- d) die die Stipendiaten/Stipendiatinnen betreuenden Professoren/Professorinnen.

e) Der Vorstand kann maximal drei weitere Mitglieder in den Beirat auf Zeit berufen und abberufen. Die Berufung kann zeitlich befristet werden. Von diesen weiter zu berufenden Beiratsmitgliedern muss mindestens eines jüdischen Glaubens sein.

(2) Die Amtszeit der zu berufenden Mitglieder des Beirats beträgt fünf Jahre. Die erneute Berufung eines Beiratsmitglieds ist zulässig.

(3) Scheidet ein Beiratsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit aus, beruft der Vorstand ein neues Mitglied.

(4) Der Beirat tritt mindestens einmal jährlich zu einer Sitzung zusammen. Mit der Einladung zu dieser Sitzung sollen - unter Wahrung einer Einladungsfrist von mindestens 14 Tagen - den Mitgliedern des Beirats die notwendigen Beratungsunterlagen zugeleitet werden.

(5) Der Beirat ist beschlussfähig, wenn mindestens drei seiner Mitglieder anwesend sind. Soweit in dieser Satzung nicht etwas anderes bestimmt ist, fasst der Beirat seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Mit Zustimmung aller Beiratsmitglieder können Beschlüsse auch im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst werden.

(6) An den Sitzungen des Beirats müssen mindestens zwei Vorstandsmitglieder teilnehmen.

§ 10 Aufgaben des Beirats

(1) Der Beirat wacht über die Einhaltung des Stifterwillens.

(2) Der Beirat berät den Vorstand bei der Verfolgung des Stiftungszwecks. Er muss lediglich vor der Beschlussfassung des Vorstandes betreffend die Vergabe der Stipendien angehört werden. Der Beirat hat ein eigenes Vorschlagsrecht.

(3) Zu den Aufgaben des Beirats gehören darüber hinaus:

- a) die Beschlussfassung über den vom Vorstand vorgelegten Haushaltsplan,
- b) die Entgegennahme des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung des Vorstands und
- c) die Entlastung des Vorstands.

§ 11 Änderung und Aufhebung der Stiftung

(1) Durch Zweidrittelbeschluss jeweils von Vorstand und Beirat kann diese Satzung geändert oder die Stiftung aufgelöst werden, wenn der Stiftungszweck nicht mehr erreicht werden kann oder dies wegen einer wesentlichen Änderung der Verhältnisse notwendig erscheint. Hierüber ist der Beirat zu unterrichten.

(2) Für den Fall der Stiftungsauflösung ist das Stiftungsvermögen zur Förderung jüdischer Kunst und Kultur zu verwenden. Es ist zu je einem Drittel an das Peter-Cornelius-Konservatorium Mainz, an den Fachbereich Musik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und an Musikinstitutionen in Israel zu übertragen.

§ 12 Stiftungsaufsicht

(1) Die Stiftung unterliegt der staatlichen Aufsicht nach Maßgabe des jeweils geltenden Stiftungsrechts.

§ 13 In-Kraft-Treten

(1) Die Satzung tritt mit dem Tage der Genehmigung in Kraft.

Mainz, den 19. Februar 2003

Dr. Keim
Vorstandsvorsitzender

2524.

Sitzung der Verbandsversammlung des Rheinheßischen Elektrizitäts-Zweckverbandes Osthofen

Am **Donnerstag, 22. April 2004**, findet um **17.00 Uhr** in der Turbinenhalle der EWR AG Worms, Klosterstraße 16-23 in 67547 Worms eine Sitzung der Verbandsversammlung des Rheinheßischen Elektrizitäts-Zweckverbandes Osthofen statt.

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung.

TOP 2 Bericht des Verbandsvorstehers.

TOP 3 Bericht über die Prüfung der Jahresrechnungen Hj. 2001-2003.

TOP 4 Entlastung des Verbandsvorstehers und der stellvertretenden Verbandsvorsteher für die Jahre 2001-2003.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2004 und 2005 mit allen Bestandteilen und Anlagen.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung des mit der EWR AG bestehenden Konzessionsvertrages an die aktuelle Rechtslage.

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen.

TOP 8 Mitteilungen der EWR AG und Anfragen an die EWR AG.

Osthofen, den 2. April 2004

Erno Straus
Verbandsvorsteher

2525.

Auflösung der Gesellschaft für Medienforschung e.V.

Die Gesellschaft für Medienforschung e.V. wurde am 11. März 2004 aufgelöst. Eventuelle Gläubiger können sich beim Liquidator, Dr. Roger Münch, Friedrich-Ebert-Straße 19, 67549 Worms, melden.

Worms, den 24. März 2004

Der Liquidator
Dr. Roger Münch

Öffentliche Ausschreibungen

2526.

Öffentliche Ausschreibung

Baumaßnahme „Behandlungsbau Ost/Haus 6“ am Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern
Offenes Verfahren zur Vergabe von Metallbauarbeiten (Vergabe-Nr. 03/2004)
Vergabebekanntmachung gemäß VOB/A Anhang II (Ausgabe 2002)

I.1) Westpfalz Klinikum GmbH
Bauabteilung/Referat 6
Herrn Harald Ledig
Hellmut-Hartert-Straße 1
D-67655 Kaiserslautern
Deutschland
Tel. 0049/631/203-1660
Fax 0049/631/203-1539
hledig@westpfalz-klinikum.de
www.westpfalz-klinikum.de

I.2) siehe I.1

I.3) siehe I.1

I.4) siehe I.1

I.5) Regionale Ebene

II.1.1) Ausführung

- II.1.2) entfällt
 II.1.3) entfällt
 II.1.4) entfällt
 II.1.5) Stahl-/Glastüren und -wandlelemente Haus 6
 II.1.6) ca. 20 Stück Stahl-Glas-Rauchschutztüren, 1- oder 2-flügelig, teilw. mit elektr. Antrieb, ca. 40 m² Stahl-Glas-Wandelemente
 II.1.7) siehe I.1
 II.1.8)
 II.1.9) nein
 II.1.10) ja
 II.2) entfällt
 II.3) voraussichtlicher Arbeitsbeginn Juli 2004
 Voraussichtliche Fertigstellung bis Dezember 2004
 Ausführung abschnittsweise
 III.1.1) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme
 Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Abrechnungssumme
 III.1.2) gemäß VOB
 III.1.3) entfällt
 III.2.1) entfällt
 III.2.1.1) entfällt
 III.2.1.2) - Unbedenklichkeitsbescheinigungen von Finanzamt und Berufsgenossenschaft
 - Deckungssummen Berufshaftpflichtversicherung
 - Erklärung über die Beschäftigung ausschließlich ordnungsgemäß angemeldeter Arbeitskräfte
 - Unternehmensumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre
 - vergleichbare Leistungen als Hauptunternehmer in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
 III.2.1.3) - Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen
 - Maschinen- und Ausrüstungsliste
 - Auflistung eventueller Nachauftragnehmer
 III.3.1) entfällt
 III.3.2) entfällt
 IV. 1) Offenes Verfahren
 IV.1.1) entfällt
 IV.1.2) entfällt
 IV.1.3) entfällt
 IV.1.3.1) entfällt
 IV.1.3.2) entfällt
 IV.1.4) entfällt
 IV.2) Wirtschaftlich günstigstes Angebot hinsichtlich Preis, Qualität, Funktionalität, Wartungsaufwand
 IV.3.1) entfällt
 IV.3.2) Ausschreibungsunterlagen erhältlich bis 28. Mai 2004
 Kosten: 35,- EUR
 Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Banküberweisung auf Konto 000111112 bei Stadtsparkasse Kaiserslautern (BLZ 540 501 10), Kontoinhaber Westpfalz-Klinikum GmbH, Kaiserslautern. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt, bzw. die Zahlung eingegangen ist. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
 IV.3.3) 3. Juni 2004, 11.00 Uhr
 IV.3.4) entfällt
 IV.3.5) deutsch
 IV.3.6) bis 6. August 2004
 IV.3.7.1) Bieter selbst und/oder ihre Bevollmächtigten
 IV.3.7.2) 3. Juni 2004, 11.00 Uhr
 Westpfalz-Klinikum GmbH
 Referat 6 Bau
 Haus 18, Ebene 1, Zimmer 103
 Hellmut-Hartert-Straße 1
 D-67655 Kaiserslautern
 VI.1) Ja
 VI.2) Nein
 VI.3) Nein
 VI.4) Nachprüfungsstelle:
 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
 Vergabeprüfstelle
 Willy-Brandt-Platz 3
 54290 Trier
 VI.5) Freitag, 2. April 2004
 Westpfalz-Klinikum GmbH
2527.
Öffentliche Ausschreibung
 gemäß § 17 Abs. 1 VOB/A
 a) Auftraggeber (Bauherr):
 Herz-Jesu-Krankenhaus
 Maria Hilf Kranken- und Pflegeanstalt GmbH
 Südring 8
 56428 Dernbach
 vertreten durch:
 KOMMUNALBAU
 RHEINLAND-PFALZ GMBH
 Hindenburgplatz 1
 55118 Mainz
 Telefon: 0 61 31 / 2 34 90
 Telefax: 0 61 31 / 23 49 49
 b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung
 c) Art der Ausführung:
 Ausführung von Bauleistungen (Gewerk 1 bis 18) und Lieferleistungen (Gewerk 19 und 20)
 d) Ort der Ausführung: siehe Bauvorhaben
 e) Projekt Nr. 832.30
 Bauvorhaben:
 Umbau im Erdgeschoss zur Herstellung eines Aufwachraums, Schaffung einer gemeinsamen Patientenschleuse, Umbau der ehemaligen Intensivstation zur zentralen Sterilgut-Aufbereitung in Dernbach am Herz-Jesu-Krankenhaus
 Art und Umfang der Leistungen
 Gewerk
 1 Abbruch-, Stahlbeton- und Maurerarbeiten
 Ausführungszeit von - bis Frühjahr / Sommer 2004,
 Versandtermin 20. April 2004,
 Schutzgebühr 35,- EUR
 2 Schiebetüranlagen und Durchblickfenster
 Ausführungszeit von - bis Sommer / Herbst 2004
 Versandtermin 20. April 2004,
 Schutzgebühr 18,- EUR
 3 Dachdichtungsarbeiten
 Ausführungszeit von - bis Sommer / Herbst 2004,
 Versandtermin 20. April 2004,
 Schutzgebühr 17,- EUR
 4 Innenputzarbeiten
 Ausführungszeit von - bis Herbst 2004,
 Versandtermin 20. April 2004,
 Schutzgebühr 17,- EUR
 5 Fliesenarbeiten
 Ausführungszeit von - bis Sommer / Herbst 2004,
 Versandtermin 20. April 2004,
 Schutzgebühr 20,- EUR
 6 Estrich- und Bodenbelagsarbeiten
 Ausführungszeit von - bis Sommer / Herbst 2004,
 Versandtermin 20. April 2004,
 Schutzgebühr 22,- EUR
 7 Tischlerarbeiten und Wandschutz
 Ausführungszeit von - bis Herbst 2004,
 Versandtermin 20. April 2004
 Schutzgebühr 25,- EUR
 8 Stahlbauarbeiten
 Ausführungszeit von - bis Sommer / Herbst 2004
 Versandtermin 20. April 2004
 Schutzgebühr 18,- EUR
 9 Malerarbeiten
 Ausführungszeit von - bis Herbst 2004
 Versandtermin 20. April 2004
 Schutzgebühr 20,- EUR
 10 Stahlzargen und Türblätter
 Ausführungszeit von - bis Sommer / Herbst 2004
 Versandtermin 20. April 2004
 Schutzgebühr 25,- EUR
 11 Brand- und Rauchschutztüren
 Ausführungszeit von - bis Sommer / Herbst 2004
 Versandtermin 20. April 2004
 Schutzgebühr 17,- EUR
 12 Gipskartonständerwände und abgehängte Decken
 Ausführungszeit von - bis Sommer / Herbst 2004
 Versandtermin 20. April 2004
 Schutzgebühr 33,- EUR
 13 Heizung
 Ausführungstermin von - bis Sommer / Herbst 2004
 Versandtermin 20. April 2004
 Schutzgebühr 45,- EUR
 14 Sanitär
 Ausführung von - bis Sommer / Herbst 2004
 Versandtermin 20. April 2004
 Schutzgebühr 55,- EUR
 15 Lüftung
 Ausführung von - bis Sommer / Herbst 2004
 Versandtermin 20. April 2004
 Schutzgebühr 115,- EUR
 16 Medizinische Gase
 Ausführungstermin von - bis Sommer / Herbst 2004
 Versandtermin 20. April 2004
 Schutzgebühr 28,- EUR
 17 Isolierung
 Ausführungstermin von - bis Sommer / Herbst 2004
 Versandtermin 20. April 2004
 Schutzgebühr 40,- EUR

- 18 Stark-, Schwachstrom
Ausführungstermin von - bis
Sommer / Herbst 2004
Versandtermin 20. April 2004
Schutzgebühr 120,- EUR
- 19 Funktionsschrankanlagen
in Edelstahl (VOL)
Ausführungstermin von - bis
Herbst 2004
Versandtermin 27. April 2004
Schutzgebühr 42,- EUR
- 20 Reinigungsautomaten
für Sterilgutversorgung (VOL)
Ausführungstermin von - bis
Herbst 2004
Versandtermin 27. April 2004
Schutzgebühr 21,- EUR
- f) Aufteilung in Lose zu Gewerk: nein
- g) entfällt
- h) Ausführungszeit: siehe e)
- i) Anforderung der Unterlagen bei:
KOMMUNALBAU
RHEINLAND-PFALZ GMBH
- j) Termin zur Anforderung der Unterlagen:
16. April 2004
- (Anforderungen, die nach diesem Termin
eingehen, werden nicht berücksichtigt.)
Der schriftlichen Anforderung ist der
Einzahlungsbeleg beizufügen. Die
Schutzgebühr ist auf das Konto Nr.
110042777 bei der LRP Mainz (BLZ
550 500 00) einzuzahlen. Scheck- und
Barzahlung ist ausgeschlossen. In der
Schutzgebühr ist die Mehrwertsteuer
enthalten. Eine Rückerstattung der Kos-
ten erfolgt in keinem Fall. Aus postali-
schen Gründen sind unbedingt Postleit-
zahl, Bestimmungsort, Straße und Haus
Nr. anzugeben.
- k) Ende der Angebotsfrist:
siehe Verdingungsunterlagen
- l) Angebote sind zu richten an:
siehe Verdingungsunterlagen
- m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch
- n) Zur Eröffnung der Angebote sind nur
Bieter und deren Bevollmächtigte zuge-
lassen.
- o) Angebotseröffnung (Ort, Datum, Uhr-
zeit): gemäß Verdingungsunterlagen
- p) Geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe
von 5 v.H. der Auftragssumme einschl.
der Nachträge;
Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von
5 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Wesentliche Zahlungsbedingungen:
Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B
- r) Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevoll-
mächtigtem Vertreter.
- s) Geforderte Eignungsnachweise (Mindest-
bedingungen):
- Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3(1)
Buchstabe a-f- (siehe Vergabeunter-
lagen)
 - Bescheinigung der Berufsgenossen-
schaft
 - Bieter, die nicht ihren Sitz in der
Bundesrepublik Deutschland haben,
haben eine Bescheinigung des für sie
zuständigen Versicherungsträgers
vorzulegen.
- t) Die Bindefrist endet am: siehe Verdin-
gungsunterlagen
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote
sind zulässig.

- v) Auskünfte zum technischen Inhalt er-
teilt:
für die unter e) Nr. 1 bis 12 genannten
Gewerke:
L. u. J. Röder, Freie Architekten, Am
Kapellenberg 7, 66679 Losheim am See
Telefon 0 68 72 / 92 06-0, Telefax 0 68 72 /
92 06-60,
für die unter e) Nr. 13 bis 17 genannten
Gewerke:
BSM Ingenieure, Bornstraße 19, 57555
Mudersbach-Siegen, Telefon 0 27 45 /
925-0, Telefax 0 27 45 / 925-200,
für das unter e) Nr. 18 genannte Gewerk
Alhauser + König Ingenieurbüro GmbH,
Leipziger Straße 24, 57627 Hachenburg ,
Telefon 0 26 62 / 95 44-0, Telefax 0 26 62 /
95 44-95
für die unter e) Nr. 19 bis 20 genannten
Gewerke:
IMV Dipl. Ing. W. Schorn, Im Süsterfeld 7,
52072 Aachen, Telefon 02 41 / 1 23 23-0,
Telefax 02 41 / 1 23 23-66
- w) Vergabepflichtstelle VOB-Stelle Koblenz
Mainz, 30. März 2004

KOMMUNALBAU
RHEINLAND-PFALZ GMBH

Stellenausschreibungen

2528.

Im MINISTERIUM DER FINANZEN
DES LANDES RHEINLAND-PFALZ
sind in der Finanzwirtschaftlichen
Grundsatzgruppe zwei Dienstposten
betr.

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter des gehobenen nichttechnischen Dienstes

zu besetzen.

Die Tätigkeit umfasst folgende
Aufgabengebiete:

- Finanz- und Haushaltsplanung/
-projektionen,
- Meldung, Pflege und Auswertung
finanzstatistischer Daten,
- Steueraufkommensschätzungen,
- Finanzhilfebericht,
- Sonderaufgaben auf dem Gebiet
der Finanz- und Wirtschaftspolitik,
- Graphische Aufbereitung von Daten
zu haushalts-, finanzpolitischen und
volkswirtschaftlichen Themen,
- Recherche im Internet.

Anforderungen:

Gesucht werden Beamtinnen / Beamte
des gehobenen nichttechnischen
Dienstes der Besoldungsgruppe A 9 /
A 10 (in Ausnahmefällen - A 11) oder
vergleichbare Angestellte. Es bestehen
Aufstiegsmöglichkeiten bis
Besoldungsgruppe A 13 S.

Bewerberinnen und Bewerber sollten

- überdurchschnittlich leistungsbereit
sein, selbständig und im Team
arbeiten können,
- ein Gespür für Zahlen haben und
über konzeptionelles Denkvermögen
verfügen,
- Interesse an finanzpolitischen und
volkswirtschaftlichen Themen haben,
- über gute Kenntnisse in moderner
Bürokommunikation (MS-Office,

Internet) verfügen bzw. die Bereit-
schaft haben, sich in den genannten
Bereich einzuarbeiten.

Bewerbungen von Frauen sehen wir
mit besonderem Interesse entgegen.
Sie werden bei gleichwertiger
Eignung und Befähigung
bevorzugt berücksichtigt.

Die ausgeschriebenen Dienstposten sind
grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte
geeignet. Gehen entsprechende
Bewerbungen ein, wird geprüft werden,
ob den Teilzeitwünschen im Rahmen
der dienstlichen Möglichkeiten
(insbesondere Anforderungen
des Dienstpostens, gewünschte
Gestaltung der Arbeitszeit)
entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte werden
bei entsprechender Eignung
bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden innerhalb
von zwei Wochen unmittelbar
erbeten an das

Ministerium der Finanzen
Personalreferat
Postfach 33 20
55023 Mainz

2529.

Beim
LANDESUNTERSUCHUNGSSAMT,
INSTITUT FÜR
LEBENSMITTEL-CHEMIE TRIER, ist
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine
Stelle als

Weinkontrolleur/in

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die
Überwachung des Verkehrs mit
Erzeugnissen des Weinrechts,
insbesondere die sensorische Prüfung
dieser Erzeugnisse, die Beurteilung
ihrer Herstellungsverfahren sowie
den Umgang mit den Vorschriften
des Weinrechts. Die Bewerber/-innen
sollen ein abgeschlossenes
Fachhochschulstudium des Weinbaus
sowie betriebswirtschaftliche
Kenntnisse vorweisen können.

Ferner erwarten wir ein hohes Maß
an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit
und Kontaktfreudigkeit.
Vorhandene EDV-Kenntnisse
sind von Vorteil.

Bewerben können sich Beamtinnen und
Beamte der Besoldungsgruppe A 10/
A 11 BBesG bzw. vergleichbare
Angestellte (Vergütungsgruppe IV b/
VI a BAT), die über einschlägige
Berufserfahrungen
im Bereich der Weinkontrolle verfügen.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen
Frauenförderprogramms streben
wir eine weitere Erhöhung des
Frauenanteils an und sind daher
an Bewerbungen von Frauen
besonders interessiert.

Schwerbehinderte werden
bei entsprechender Eignung
bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen bitten wir innerhalb von
drei Wochen nach Veröffentlichung
dieser Ausschreibung an das

Landesuntersuchungsamt
Personalreferat
Mainzer Straße 112
56068 Koblenz

Weitere Auskünfte zu dieser Ausschreibung können Sie unter Telefon 0261/9149-123 erhalten. Informationen über uns finden Sie auch unter <http://www.lua.rlp.de>.

2530.

Bei der LANDESPOLIZEISCHULE RHEINLAND-PFALZ - Referat 30 - Anwenderschulung - ist am Standort Enkenbach-Alsenborn zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Trainerin/eines Trainers für Informations- und Kommunikationssysteme (A9 – 11 g.D.)

zu besetzen.

Von der künftigen Stelleninhaberin/ von dem künftigen Stelleninhaber sind folgende Tätigkeiten zu übernehmen:

- Beschulung von Anwendern aus dem Polizeidienst mit den Programmen der MS-Office - Professional - Palette und den polizeilichen Verfahren
- Vor- und Nachbereitung der entsprechenden Unterrichtsinhalte
- Mitwirkung bei Konzeption und Erstellung von Fortbildungsprogrammen und lernzielorientierten Lehrplänen unter Berücksichtigung polizeilicher Belange
- Mitwirkung bei der Erhebung des fachlichen Fortbildungsbedarfs im IuK-Bereich und der erforderlichen Kapazitätsplanung
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von programmierten Online-Hilfen, Hilfetexten und Dokumentationen; insbesondere zu polizeispezifischen Anwendungsprogrammen unter besonderer Berücksichtigung der Belange des polizeilichen Einzeldienstes

Die Bewerberin/der Bewerber sollte Kenntnisse der neuen LAN/WAN-basierten Programme im Polizeibereich (z.B.: POLADIS.net/POLIS.net) besitzen und über ausreichende Erfahrung im polizeilichen Einzeldienst verfügen. Theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten im Bereich Computer-Hardware (speziell: PC-Architekturen) sind erforderlich. Darüber hinaus wären die theoretischen Kenntnisse und praktische Beherrschung des Betriebssystems und der Benutzeroberfläche WINDOWS XP, Kenntnisse im Bereich von Windows 2000 Workstation und Windows 2000 Server von großem Vorteil. Die Beherrschung des Textverarbeitungsprogramms MS Word für WINDOWS XP ist unabdingbar.

Erwartet werden weiterhin:

- Kenntnis der übrigen MS-Office-Professional-Anwendungen oder vergleichbarer Produkte, zumindest aber die Bereitschaft, sich in diese oder ähnliche Anwendungen einzuarbeiten
- Kenntnisse im Bereich von Einrichtung und Betreuung von PC-Netzwerken, zumindest aber die Bereitschaft, sich in die Architektur von PC-Netzwerken einzuarbeiten
- Bereitschaft, sich ständig in neu entwickelte oder zum Einsatz kommende Programme einzuarbeiten und diese zu beschulen

- Bereitschaft, im Ausnahmefall auch an anderen Standorten zu beschulen

Erfahrungen im Bereich der Aus- und Fortbildung, möglichst im Bereich von IuK, sind von Vorteil.

Bewerben können sich Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte mit abgeschlossenem Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung - Fachbereich Polizei oder Absolventinnen und Absolventen der Aufstiegsausbildung.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogramms streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Telefonische Rückfragen können unter der Rufnummer 0 65 43 / 9 85-2 17 erfolgen.

Entsprechende Bewerbungen mit Angaben zu den geforderten Kenntnissen und zum bisherigen beruflichen Werdegang werden bis spätestens **23. April 2004** auf dem Dienstweg erbeten an:

**Landespolizeischule Rheinland-Pfalz
Referat 23
Postfach 11 11
55482 Hahn-Flughafen**

2531.

Die Abteilung für Studentische Angelegenheiten der TECHNISCHEN UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Nachwuchskraft für den gehobenen nichttechnischen Dienst (BesGr. A 9 BBesO mit Aufstiegsmöglichkeit)

Einstellungsvoraussetzung ist die Laufbahnprüfung für den gehobenen nichttechnischen Dienst in der Kommunalverwaltung und der

staatlichen allgemeinen und inneren Verwaltung. Die Laufbahnprüfung sollte mindestens mit Note „befriedigend“ abgeschlossen sein. Gegebenenfalls kann die Stelle bei vergleichbarer Qualifikation (abgeschlossene Angestelltenprüfung II) im Angestelltenverhältnis besetzt werden.

Erwartet wird die Fähigkeit, auf der Grundlage einer guten Auffassungsgabe auch bei hoher Belastung zielstrebig, gewissenhaft, initiativ und selbständig edv-unterstützt und team- sowie kundenorientiert zu arbeiten und dabei gute Ergebnisse zu erzielen. Dies erfordert auch die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und sich in wechselnde Aufgabenstellungen einzuarbeiten. Interesse an beratungsorientierten Gesprächen mit Studienbewerbern und Studierenden werden vorausgesetzt.

Erwünscht sind englische Sprachkenntnisse.

Der Nachweis der erwarteten Fähigkeiten kann insbesondere durch Vorlage von Zeugnissen und dienstlichen Beurteilungen erbracht werden.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nachweis beifügen).

Kennziffer: L 04 17 04 04

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Diplomurkunde, Prüfungszeugnis und Studienergebnis des Hauptstudiums, sonstige Zeugnisse, dienstliche Beurteilungen etc.) und bitten Sie, diese unter Angabe der Kennziffer bis spätestens **23. April 2004** an die

**Hauptabteilung Personal
der Technischen Universität Kaiserslautern
Postfach 3049
67653 Kaiserslautern**

zu richten.

Universitäts-Homepage: www.uni-kl.de

Bekanntmachungen der Gerichte

2532.

Die Verwaltung des Nachlasses der am 23. 11. 1999 verstorbenen Gertrud Amalie Hertel geb. Kasper, zuletzt wohnhaft 67354 Römerberg, Beethovenstraße 8, wurde angeordnet. Nachlassverwalter ist Rechtsanwalt Peter Bretz, Auestraße 5, 67346 Speyer.

Speyer, den 31. März 2004

- 7 a VI 22/00 -

Das Amtsgericht

Thress in Stuttgart. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 7406 in Abt. III unter lfd. Nr. 10 für den Gerichtsreferendar Hermann Thress in Bad Kreuznach eingetragene Grundschuld in Höhe von 20 000,- Goldmark, mindestens Reichsmark, wird für kraftlos erklärt.

Bad Kreuznach, den 12. März 2004

- 2 C 1815/03 -

Das Amtsgericht

2534.

In der Aufgebotssache 1) Kniel, Hans Albert, Lessingstraße 11, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler; 2) Kniel, Christian, Lessingstraße 11, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler; Antragsteller, hat das Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler auf die mündliche Verhandlung vom 10. März 2004 für Recht erkannt: 1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Band Bad Neuenahr Blatt 3278 in Abt. III unter lfd. Nr. 5 zuguns-

Ausschlussurteile

2533.

Aufgebotssache Ute Thress in Bad Kreuznach, Klaus Hermann Thress in München, Angelika Krause in Griesheim, Annelie Thress in Offenburg und Hans-Joachim

ten der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG - Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken - eingetragene Grundschuld in Höhe von DM 44 000,- wird für kraftlos erklärt. 2. Die Kosten des Verfahrens haben die Antragsteller zu tragen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 10. März 2004

- 3 C 1015/03 - Das Amtsgericht

2535.

In der Aufgebotssache Krämer, Alexander, 55218 Ingelheim, Antragsteller, Krämer, Elfriede, 55218 Ingelheim, Antragstellerin, hat das Amtsgericht Bingen am Rhein für Recht erkannt: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Ober-Ingelheim Blatt 3261 in Abt. III unter der lfd. Nr. 1 für die Genossenschaftliche Zentralbank eGmbH in Frankfurt am Main, jetzt: DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt am Main, eingetragene und mit 5 % jährlich verzinsliche, gemäß § 800 ZPW vollstreckbare Grundschuld von 1500,- DM wird für kraftlos erklärt.

Bingen am Rhein, den 29. März 2004

- 2 C 667/03 - Das Amtsgericht

2536.

In der Aufgebotssache Werner Federhen, 55422 Bacharach-Henschhausen, Antragsteller, Verfahrensbevollmächtigter: Notar Marcus Bastelberger, Ulmenhof 5, 56329 St. Goar, hat das Amtsgericht Bingen am Rhein am 13. Februar 2004 für Recht erkannt: Der verloren gegangene Hypothekenbrief über eine Hypothek, eingetragen für die Deutsche Genossenschaftsbank AG, Hamburg in Höhe von 7669,83 EUR bis zu 7 % Zinsen jährlich, vom 10. Juli 1958 ab ist eine Jahresleistung von 5 % Zinsen und vom 1. Januar 1960 eine gleichbleibende Jahresleistung von 8 % zu entrichten, die mit 5 % als Zinsen und dem Rest als Tilgungsbetrag verrechnet wird, gemäß § 800 ZPO vollstreckbar, gemäß Bewilligung vom 7. August 1958, eingetragen am 23. September 1958 im Grundbuch von Bacharach Blatt 1446 A, nunmehr jeweils in Abt. III als lfd. Nr. 1 in folgenden Grundbüchern eingetragen: Amtsgericht Bingen Grundbücher von Bacharach Blatt 3046, 3769 bis 3775 und Amtsgericht St. Goar Perscheid Blatt 1514 und Langscheid Blatt 901 wird für kraftlos erklärt.

Bingen am Rhein, den 26. März 2004

- 3 C 413/03 - Das Amtsgericht

2537.

In der Aufgebotssache Sparkasse Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße, Mannheimer Straße 12, 67098 Bad Dürkheim, Antragstellerin, wegen Kraftloserklärung eines Grundschuldbriefes hat das Amtsgericht in Grünstadt am 23. März 2004 für Recht erkannt: 1. Der Grundschuldbrief Nr. 02 11678707 der im Grundbuch von Hettenleidelheim Blatt 1622 in Abt. III Nr. 3 eingetragenen Grundschuld zu 150 000,- DM wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Grünstadt, den 23. März 2004

- 1 C 348/03 - Das Amtsgericht

2538.

Der Grundschuldbrief für die Grundschuld zu 18 400,- DM, die im Grundbuch des Amtsgerichts Kaiserslautern für Erfenbach, Blatt 1061, in Abt. III unter der laufenden Nummer 2 für die Bausparkasse der Freunde Wüstenrot, gemeinnützige Gesellschaft mit

beschränkter Haftung in Ludwigsburg, eingetragen ist, ist für kraftlos erklärt (Urteil des Amtsgerichts Kaiserslautern vom 24. März 2004 - Az.: 6 C 18/03).

Kaiserslautern, den 29. März 2004

- 6 C 18/03 - Das Amtsgericht

2539.

In der Aufgebotssache Anna Vogel, Goerdelerplatz 14, 67063 Ludwigshafen, Antragstellerin, hat das Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein am 26. März 2004 für Recht erkannt: Das auf Anna Vogel lautende Sparbuch zu dem Konto 190211724 bei der Stadtparkasse Ludwigshafen wird für kraftlos erklärt.

Ludwigshafen, den 29. März 2004

- 2 a C 611/02 - Das Amtsgericht

2540.

In der Aufgebotssache Deutsche Bank CIB/CRM Firmenkunden Deutschland Kreditsicherheiten Region Südwest, Theodor-Heuss-Straße 4, 70174 Stuttgart, Antragstellerin, hat das Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein am 26. März 2004 für Recht erkannt: Der Grundschuldbrief zu der im Grundbuch von Ludwigshafen, Blatt 757 an dem Grundstück Flurstück 671 zugunsten der Süddeutschen Bank AG als Recht III/4 eingetragenen Grundschuld über 35 000,- DM wird für kraftlos erklärt.

Ludwigshafen, den 29. März 2004

- 2 a C 89/03 - Das Amtsgericht

2541.

In der Aufgebotssache Heinrich Kirsch, Ahornweg 8, 67067 Ludwigshafen, Antragsteller, Prozessbevollmächtigte: Notariat Dr. Rieder und Rohr, Schulergasse 2, 67346 Speyer hat das Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein am 26. März 2004 für Recht erkannt: Der Grundschuldbrief zu der im Grundbuch von Mundenheim, Blatt 2814 an dem Grundstück Flurstück 1704/5 zugunsten der Badenia-Bausparkasse GmbH als Recht III/1 eingetragenen Grundschuld über 10 475,- DM wird für kraftlos erklärt.

Ludwigshafen, den 29. März 2004

- 2 a C 289/03 - Das Amtsgericht

2542.

In der Aufgebotssache Gabriele Graf, Fasanenweg 11, 97717 Euerdorf, Antragstellerin, Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältinnen Bub, Gauweiler & Partner, Promenadenplatz 9, 80333 München, hat das Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein am 26. März 2004 für Recht erkannt: Das auf Gabriele Tuschner lautende Sparbuch zu dem Konto 55317 bei der VR Bank eG Ludwigshafen wird für kraftlos erklärt.

Ludwigshafen, den 29. März 2004

- 2 a C 597/03 - Das Amtsgericht

2543.

In der Aufgebotssache 1. Jürgen Dommke, In der Steig 20, 69469 Weinheim, 2. Marianne Dommke, In der Steig 20, 69469 Weinheim, Prozessbevollmächtigte: Dr. Erich Daubermann, Notar, Ludwigsplatz 4, 67059 Ludwigshafen, hat das Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein am 26. März 2004 für Recht erkannt: Die Grundschuldbriefe zu den im Grundbuch von Mutterstadt Blatt 4327 an dem Grundstück Flurstück 1073/11 zugunsten der Raiffeisen- und Volksbank eG Mutterstadt, jetzt VR Bank eG Ludwigshafen als

Recht III/1, III1, 2 und 3 eingetragenen Grundschulden über 49 400,- DM Recht III/1, 120 000,- DM Recht III/2 und 61 600,- DM Recht III/3 werden für kraftlos erklärt.

Ludwigshafen, den 30. März 2004

- 2 a C 670/03 - Das Amtsgericht

2544.

In der Aufgebotssache Wüstenrot Bausparkasse AG vertreten durch den Vorstand Wüstenrot-Haus, Hohenzollernstraße 46, 71630 Ludwigsburg, Antragsteller, hat das Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein am 26. März 2004 für Recht erkannt: Der Grundschuldbrief zu der im Grundbuch von Fußgönheim, Blatt 2060 an dem Grundstück Flurstück 2700 zugunsten der Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung als Recht III/2 eingetragenen Grundschuld über 100 000,- DM wird für kraftlos erklärt.

Ludwigshafen, den 29. März 2004

- 2 a C 763/03 - Das Amtsgericht

Aufgebote

2545.

Die Stadtparkasse Kaiserslautern hat als Berechtigte das Aufgebot für den abhanden gekommenen, nachfolgend bezeichneten Grundschuldbrief beantragt:

Grundschuld mit Brief in Höhe von 30 000,- DM, Gruppe 02 Nr. 2361619, für die Stadtparkasse Kaiserslautern, eingetragen im Grundbuch von Erfenbach Blatt 256 in Abt. 3 unter lfd. Nr. 5.

Der oder die Inhaber der Urkunde werden aufgefordert, bis spätestens in dem auf **Mittwoch, den 4. August 2004, 8.30 Uhr**, Sitzungssaal 11 vor dem Amtsgericht Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, anberaumten Aufgebotstermin seine/ihre Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Kaiserslautern, den 29. März 2004

- 6 C 9/04 - Das Amtsgericht

2546.

Frau Renate Elfriede Müller, Felsenstraße 2, 66909 Nanzdietschweiler hat das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen Grundschuldbriefes der im Grundbuch von Dietschweiler Blatt 246 in Abt. III Nr. 2 zugunsten der LBS Landesbausparkasse Baden-Württemberg, Karlsruhe eingetragenen Briefgrundschuld zu 12 373,26 EUR beantragt.

Der Inhaber dieser Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 7. Oktober 2004, vormittags 9.10 Uhr**, vor dem Amtsgericht Kusel in Sitzungssaal II anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und den Grundschuldbrief vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Kusel, den 29. März 2004

- 2 C 91/04 - Das Amtsgericht

2547.

Herr Walter Jakob Sieben, Wassergasse 64, 55268 Nieder-Olm hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes Gr. 02 449713 bzgl. der Brief-

grundschuld i.H.v. 38 700,- DM, eingetragen im Grundbuch von Nieder-Olm Blatt 3666 in Abt. III lfd. Nr. 1 (eingetragene Grundschuldgläubigerin: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft - Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken - in Schwäbisch Hall) beantragt.

Der Inhaber des Grundschuldbriefes wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Freitag, den 16. Juli 2004, 9.30 Uhr**, Raum 126 im Gerichtsgebäude A anberaumten Aufgebots-termin seine Rechte anzumelden und den Grundschuldbrief vorzulegen, da dieser sonst für kraftlos erklärt werden kann.

Mainz, den 23. März 2004

- 70 C 155/03 - Das Amtsgericht

2548.

Herr Heinz Georg Grub, geb. am 29. 7. 1955, Winzermeister, wohnhaft: Rheinstraße 16, 55276 Dienheim, hat das Aufgebot zur Ausschließung des Eigentümers des im Grundbuch von Dienheim Blatt 2297 verzeichneten Grundstücks Fl. 18 Nr. 36/2, Gebäude- und Freifläche, Rheinstraße, 753 qm beantragt.

Der eingetragene Eigentümer, Herr Adam Reuter II., Landwirt, ist bereits am 9. März 1965 verstorben.

Es ergeht an die Erben und sonstigen Berechtigten die Aufforderung, Rechte an dem Eigentum des oben genannten Grundstücks bis spätestens in dem auf **Freitag, den 16. Juli 2004, 9.00 Uhr**, Saal 162, 1. OG Geb. B im Gerichtsgebäude anberaumten Aufgebots-termin anzumelden.

Mainz, den 2. März 2004

- 87 C 56/04 - Das Amtsgericht

2549.

In der Aufgebotssache 1. Alfred Weiberg, Sayntalstraße 8, 56424 Mogendorf, Antragsteller, 2. Thea Weiberg, Sayntalstraße 8, 56424 Mogendorf, Antragstellerin, haben das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung folgender Urkunde beantragt: Briefgrundschuld in Höhe von 7500,- DM für die Volksbank Ransbach eG, jetzt Westerwald Bank eG Volks- und Raiffeisenbank in Hachenburg, im Grundbuch von Mogendorf Blatt 609 Abt. III/1.

Alle Personen, die Rechte an der Urkunde geltend machen, werden aufgefordert, diese spätestens im Aufgebots-termin am **Freitag, den 2. Juli 2004, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 118 unter Vorlage der Urkunde anzumelden, da diese sonst kraftlos erklärt werden kann.

Montabaur, den 24. März 2004

- 15 C 86/04 - Das Amtsgericht

2550.

Auf Antrag der Grundstückseigentümer Eheleute Klaus Gensheimer und Heide Charlotte Gensheimer, beide wohnhaft in 67435 Neustadt an der Weinstraße, Im Altenschemel 35, wird der abhanden gekommene Grundschuldbrief Gr. 6 Nr. 108668 hinsichtlich der im Grundbuch von Lachen-Speyerdorf Blatt 1641 zugunsten der Bausparkasse GdF Wüstenrot, Ludwigsburg in Abt. III unter lfd. Nr. 2 eingetragenen Grundschuld in Höhe von 18 900,- DM aufgegeben.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **24. Juni 2004, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Neustadt an der Weinstraße, Sitzungssaal C3 anberaumten Aufgebots-termin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. Zugleich wird verboten, an

Inhaber der Urkunde eine Leistung zu bewirken.

Neustadt an der Weinstraße,
den 15. März 2004

- 3 C 186/03 - Das Amtsgericht

2551.

Berichtigungsbeschluss: Im Aufgebotsverfahren der Stadt Neuwied, vertreten durch ihren Oberbürgermeister Nikolaus Roth, Engerser Landstraße 17, 56564 Neuwied, Antragsteller, zur Ausschließung der Eigentümer des im Grundbuch von Irlich Blatt 3925 eingetragenen Grundstück Gemarkung Irlich Flur 8 Nr. 87/1, Verkehrsfläche Gotenstraße, 19 qm, und 87/2, Gebäude- und Freifläche, Marienstraße 7 a, 29 qm, wird das Aufgebot vom 17. März 2004 hinsichtlich des Straßennamens „Grotenstraße“ in „Gotenstraße“ berichtigt.

Neuwied, den 25. März 2004

- 4 C 318/04 - Das Amtsgericht

2552.

Hans H. Löbach, Fischmarkt 5, 67346 Speyer, hat als Betreuer für Frau Elfriede Hund, geb. 11. 1. 1920, Obere Langgasse 5 a, 67346 Speyer das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des angeblich abhanden gekommenen Grundschuldbriefes über 17 600,- DM, ausgestellt über die im Grundbuch des Amtsgerichts Speyer für Speyer Blatt 4628 in Abt. III Nr. 2 zugunsten der Badischen Landesbausparkasse in Karlsruhe eingetragenen Grundschuld, Eigentümer: Elfriede Hund geb. Ehrenpreis, geb. 11. 1. 1920, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Montag, den 7. Juni 2004, 9.00 Uhr**, Raum I, Hauptgebäude (EG) im Gerichtsgebäude anberaumten Aufgebots-termin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da diese sonst für kraftlos erklärt werden kann.

Speyer, den 31. März 2004

- 33 C 78/03 - Das Amtsgericht

2553.

Ute Riehle, Landauer Warte 13, 67346 Speyer hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des angeblich abhanden gekommenen Grundschuldbriefes über 130 000,- DM, ausgestellt über die im Grundbuch des Amtsgerichts Speyer für Speyer Blatt 6888 in Abt. III Nr. 1 zugunsten der Frankfurter Hypothekenbank AG in Frankfurt, jetzt Eurohyp AG in Frankfurt, eingetragenen Grundschuld, Eigentümer: Ute Riehle geb. Fischer, geb. 14. 11. 1940 beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 2. Juni 2004, 9.00 Uhr**, Saal I im Gerichtsgebäude anberaumten Aufgebots-termin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da diese sonst für kraftlos erklärt werden kann.

Speyer, den 26. März 2004

- 32 C 63/04 - Das Amtsgericht

2554.

Benno Zimbelmann, Bahnhofstraße 32, 67365 Schwegenheim, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des angeblich abhanden gekommenen Grundschuldbriefes über 38 800,- DM, ausgestellt über die im Grundbuch des Amtsgerichts Speyer für Speyer Blatt 9730 in Abt. III Nr. 2 zugunsten der Leonberger Bausparkasse AG in Leonberg eingetragenen Grundschuld, Eigentümer: Bruno Zimbelmann, Metzger in Schwegenheim, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Montag, den 7. Juni 2004, 9.00 Uhr**, Raum I, Hauptgebäude (EG) im Gerichtsgebäude anberaumten Aufgebots-termin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da diese sonst für kraftlos erklärt werden kann.

Speyer, den 26. März 2004

- 33 C 41/04 - Das Amtsgericht

2555.

1) Herr Peter Gerhard Hoffmann, Amselweg 30, 56154 Boppard, 2) Herr Tayfur Oktay Atinc, Oberstraße 89, 56154 Boppard, 3) Frau Fausta Maria Sclabi-Atinc, Oberstraße 89, 56154 Boppard haben das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die für die Kreissparkasse St. Goar in St. Goar im Grundbuch von Boppard Blatt 8780 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld beantragt (§ 1162 BGB).

Der Inhaber/die Inhaberin des Briefes wird hiermit aufgefordert, seine/ihre Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, den 27. Mai 2004, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht St. Goar, Bismarckweg 3-4, Saal 118 anberaumten Aufgebots-termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

St. Goar, den 25. März 2004

- 3 C 608/03 - Das Amtsgericht

2556.

Herr Peter Brech und Frau Josefa Brech, Nellstraße 39, 54295 Trier, vertreten durch: Notare Decku und Dr. Dempfle, Weberbach 66, 54290 Trier, haben das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des Gläubigers, Herrn Friedrich Albert, Wagenwärter a. D. zu Trier-Kürenz, der im Grundbuch von Kürenz Blatt 2650 in Abt. III Nr. 1, 2 und 3 eingetragenen Kaufpreishypotheken über 19,- Goldmark, 1481,- Goldmark und 400,- Goldmark beantragt.

Es ergeht an den Gläubiger bzw. dessen Rechtsnachfolger die Aufforderung, Rechte bis spätestens in dem auf **Mittwoch, den 30. Juni 2004, 9.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Trier, Justizstraße 2-6, Saal 305 a anberaumten Aufgebots-termin anzumelden, andernfalls der Gläubiger mit seinen Rechten ausgeschlossen wird.

Trier, den 26. März 2004

- 5 C 344/00 - Das Amtsgericht

2557.

Frau Silvia Anna Feilen-Hoff geb. Baltes, geb. 10. 7. 1960, Gutenbergstraße 6, 54294 Trier, Antragstellerin, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung der abhanden gekommenen Grundschuldbriefe, jeweils eingetragen im Grundbuch von Euren Blatt 4275 eingetragenen Grundschulden für die eingetragene Antragstellerin, Gruppe 2 Nr. 7782381, Abt. III Nr. 1 über 30 000,- DM ohne Zinsen und Gruppe 2 Nr. 7782382, Abt. III Nr. 2 über 10 000,- DM ohne Zinsen, beantragt.

Es ergeht an die Inhaber des Briefes bzw. deren Rechtsnachfolger die Aufforderung, Rechte bis spätestens in dem auf **Donnerstag, den 17. Juni 2004, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 306, III. OG im Gerichtsgebäude, Justizstraße 2-6 anberaumten Aufgebots-termin anzumelden und den Brief vorzulegen, andernfalls der Brief für kraftlos erklärt wird.

Trier, den 25. März 2004

- 8 C 112/04 - Das Amtsgericht

2558.

a) Kurt Schneider, Sebastian-Kneipp-Straße 2, 56470 Bad Marienberg, b) Christel Schneider, ebenda, c) Karin Kummer, Friedrich-Gerlach-Straße 26, 56076 Koblenz, d) Petra Kuhn, Johann-Wilhelm-Schirmer-Straße 9, 53125 Bonn, Antragsteller, vertreten durch Notar Dr. Brossette, Fritz-von-Opel-Straße 10, 56470 Bad Marienberg, haben das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Bad Marienberg Blatt 1364 in Abt. III Nr. 8 für die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG - Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken - in Schwäbisch Hall über 100 200,- DM nebst 8 % Zinsen jährlich eingetragenen Grundschuld beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, in dem auf **Freitag, den 28. Mai 2004, 9.45 Uhr**, Saal 103 vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, ansonsten die Urkunde für kraftlos erklärt werden kann.

Westerburg, den 30. März 2004

- 21 C 110/04 - Das Amtsgericht

Konkursverfahren

2559.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Gütergemeinschaft Volkmar Fritz Hierse und Marlies Hierse, Ludwig-Schwamb-Straße 4, 67547 Osthofen (vormals: Friedrich-Ebert-Straße 94, 67547 Osthofen) soll die Schlussverteilung stattfinden. Für die Schlussverteilung an die Insolvenzgläubiger steht aus der Konkursmasse ein Betrag von 44 863,26 EUR (= 87 744,91 DM) zur Verfügung. Die Konkursgläubiger mit festgestellten bevorrechtigten Forderungen mit einem Gesamtbetrag von 44 863,26 EUR (= 87.744,91 DM) werden in voller Höhe befriedigt. Für die Schlussverteilung an die Konkursgläubiger mit festgestellten nicht-bevorrechtigten Konkursforderungen von 62 767,06 EUR (= 122 761,69 DM) steht aus der Konkursmasse kein Betrag zur Verfügung. Das Schlussverzeichnis liegt auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Worms, AZ: 1 N 65/96 aus.

Mannheim, den 31. März 2004

Rechtsanwalt Stefan Roth
als Konkursverwalter

2560.

Das Konkursantragsverfahren über das Vermögen der Firma Wohnbau Binder GmbH mit dem Sitz in Hausen, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Ursel Binder, Westerwaldstraße 18, 56588 Stopperich, Schuldnerin, wird gemäß § 204 KO mangels Masse eingestellt.

Neuwied, den 25. März 2004

- 13 N 132/98 - Das Amtsgericht

2561.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Klaus Fetsch, geb. am 17. 8. 1962, Kriegsheimer Straße 18, 67591 Mörsstadt, wird das Verfahren gemäß § 204 KO mangels weiterer, die Kosten des Verfahrens deckenden Masse, eingestellt.

Worms, den 29. März 2004

- 1 N 30/1995 - Das Amtsgericht

2562.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Gütergemeinschaft Volkmar Fritz Hierse und Marlies Hierse, Ludwig-Schwamb-Straße 4, 67574 Osthofen, wird infolge eines von den Gemeinschuldern gemachten Vorschlages zu einem Zwangsvergleich, Vergleichstermin bestimmt auf **Montag, den 7. Juni 2004, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 320, 3. Stock. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärungen des Konkursverwalters zu diesem sind auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts, 3. Stock, Zimmer 300 ab heute zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. Zugleich wird die Vornahme der Schlussverteilung des Konkursverwalters genehmigt. Schlusstermin mit folgender Tagesordnung: 1. Abnahme der Schlussrechnung des Konkursverwalters, 2. Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis über die bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, 3. Beschlussfassung über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände wird bestimmt auf **Montag, den 7. Juni 2004, um 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 320, 3. Stock. Der Konkursverwalter wird angewiesen, die nach § 151 KO erforderliche Veröffentlichung zu veranlassen und die Belege darüber rechtzeitig einzureichen. Die Vergütung des Konkursverwalters für seine Geschäftsführung inklusive Auslagen wurde mit Beschluss des Amtsgerichts Worms vom 22. Juli 2003 auf insgesamt 45 306,37 EUR festgesetzt.

Worms, den 23. März 2004

- 1 N 65/96 - Das Amtsgericht

Güterrechtsregistersachen

2563.

Eheleute a) Marc Sirota, geb. 26. 11. 1960, b) Aurica Sirota geb. Panciuk, geb. 21. 1. 1972, beide wohnhaft in Koblenz:

Durch notariellen Vertrag vom 24. Oktober 2003, UR.NR. 6390/2003 Notar Dr. J. Adams in Koblenz ist Anwendung des deutschen Rechts vereinbart.

Koblenz, den 25. November 2003

- 5 GR 2577 - Das Amtsgericht

2564.

Eheleute a) Khand Nguyen, geb. 11. 11. 1968, b) Thi Viet Hong geb. Ngo, geb. 1. 2. 1969, beide wohnhaft in Koblenz:

Durch notariellen Vertrag vom 11. Dezember 2003, UR.Nr. 7628/2003 des Notars Dr. Adams, Koblenz, haben die Eheleute für die güterrechtlichen Wirkungen ihrer Ehe hinsichtlich des sämtlichen in der Bundesrepublik Deutschland gelegenen unbeweglichen Vermögens einschließlich Rechten und Ansprüchen hieran oder hierauf das Recht der Bundesrepublik Deutschland gemäß Art. 15 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB gewählt.

Koblenz, den 19. März 2004

- 5 GR 2578 - Das Amtsgericht

Vereinsregister

2565.

Förderverein der Katharinenkapelle e.V. Ahrbrück.

Andernach, den 30. März 2004

- VR 2615 - Das Amtsgericht

2566.

Philippine-American-German Charity e.V., Kaiserslautern

Kaiserslautern, den 8. März 2004

- VR 2401 Kai - Das Amtsgericht

2567.

Sinti Verein des Saar-Pfalz-Kreises sowie Elsass-Lothringen e.V., Kusel.

Kaiserslautern, den 5. März 2004

- VR 1722 Kus - Das Amtsgericht

2568.

Bürgerliste der VG Altenglan e.V., Altenglan.

Kaiserslautern, den 11. März 2004

- VR 1723 Kus - Das Amtsgericht

2569.

Persepolis Verein persischer Staatsangehöriger in der Bundesrepublik Deutschland e.V., Kusel.

Kaiserslautern, den 18. März 2004

- VR 1724 Kus - Das Amtsgericht

2570.

Wählergruppe Ottersheim e.V., Ottersheim.

Kaiserslautern, den 12. März 2004

- VR 1828 Ro - Das Amtsgericht

2571.

Bürger für Hergersweiler e.V., Sitz: 76872 Hergersweiler.

Landau, den 29. März 2004

- VR 2762 - Das Amtsgericht

2572.

Förderverein Landauer Ringer e.V., Sitz: 76829 Landau.

Landau, den 30. März 2004

- VR 2763 - Das Amtsgericht

2573.

Bürgerliste Gommersheim (BLG) e.V., Sitz: 67377 Gommersheim.

Landau, den 1. April 2004

- VR 2764 - Das Amtsgericht

2574.

Pfälzerwald-Verein, Ortsgruppe Altdorf-Böbingen e.V., Sitz: 67482 Altdorf.

Landau, den 1. April 2004

- VR 2765 - Das Amtsgericht

2575.

Rettet Dominik e.V., 57520 Steinebach.

Montabaur, den 25. März 2004

- 6 VR 2787 - Das Amtsgericht

2576.

Förderverein der ökumenischen Stadtbücherei Betzdorf e.V., 57518 Betzdorf.

Montabaur, den 29. März 2004

- 6 VR 2789 - Das Amtsgericht

2577.

Wählergemeinschaft Steinebach e.V.,
57520 Steinebach.

Montabaur, den 26. März 2004

- 6 VR 2794 - Das Amtsgericht

2578.

Burschenverein Meinborn e.V., Meinborn.

Neuwied, den 31. März 2004

- 3 VR 1833 - Das Amtsgericht

2579.

„China Kooperationsforum Trier e.V.“,
Trier.

Trier, den 5. März 2004

- 14 VR 3546 - Das Amtsgericht

2580.

Outdoor Sport Club Sektion
Kordel-Kylltal des Deutschen
Alpenvereins (DAV) e.V., Kordel.

Trier, den 5. März 2004

- 14 VR 3547 - Das Amtsgericht

2581.

„Turn-Team Trier für
Geräteturnen 2004 e.V.“, Trier.

Trier, den 5. März 2004

- 14 VR 3548 - Das Amtsgericht

2582.

Gloucester - Metz - Trier - Gesellschaft,
Trier e.V., Trier.

Trier, den 5. März 2004

- 14 VR 3549 - Das Amtsgericht

2583.

Freundes- und Förderkreis
der evangelischen Kindertagesstätte
Wichernhaus Trier e.V., Trier

Trier, den 5. März 2004

- 14 VR 3550 - Das Amtsgericht

2584.

Institut für Europäisches
Verkehrsrecht e.V., Trier.

Trier, den 5. März 2004

- 14 VR 3551 - Das Amtsgericht

2585.

Konzer Stadt-Marketing e.V., Konz.

Trier, den 5. März 2004

- 14 VR 3552 - Das Amtsgericht

2586.

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr
Köllig e.V., Köllig.

Trier, den 5. März 2004

- 14 VR 3553 - Das Amtsgericht

2587.

Jugendgruppe Malborn 2001 e.V., Malborn.

Trier, den 5. März 2004

- 14 VR 3554 - Das Amtsgericht

2588.

Ortsverein der Freiwilligen Feuerwehr
Pölich e.V., Pölich.

Trier, den 5. März 2004

- 14 VR 3555 - Das Amtsgericht

2589.

Kolpingfamilie Kell am See e.V.,
Kell am See.

Trier, den 5. März 2004

- 14 VR 3556 - Das Amtsgericht

2590.

Verein zur Förderung der
Kommunalpolitik im Bereich der Gemeinde
Hetzerath - Bürgerliste Hetzerath - e.V.
mit Sitz in 54523 Hetzerath.

Wittlich, den 26. März 2004

- 14 VR 1171 - Das Amtsgericht

2591.

SV Türkgücü Worms, Sitz: Worms.

Worms, den 17. März 2004

- VR 1209 - Das Amtsgericht

2592.

Sicheres Worms (SiWo) e.V., Sitz: Worms.

Worms, den 17. März 2004

- VR 1210 - Das Amtsgericht

2593.

Förderverein Apfelbäumchen der
evangelischen Kindertagesstätte Westhofen,
Sitz: Westhofen.

Worms, den 17. März 2004

- VR 1211 - Das Amtsgericht

2594.

Frühchenverein „Federleicht“ Verein zur
Förderung von Frühgeborenen und deren
Eltern an der Kinderklinik Worms e.V.,
Sitz: Worms.

Worms, den 26. März 2004

- VR 1212 - Das Amtsgericht

2595.

Verein zur Förderung von
Wirtschaftskompetenz und Nachhaltigkeit
- Schülerladen im BIZ e.V., Sitz: Worms.

Worms, den 30. März 2004

- VR 1213 - Das Amtsgericht

2596.

Wormser Bürgerforum e.V., Sitz: Worms.

Worms, den 30. März 2004

- VR 1214 - Das Amtsgericht

2597.

Förderverein Männergesangverein
Rheindürkheim e.V.,
Sitz: Worms-Rheindürkheim.

Worms, den 30. März 2004

- VR 1215 - Das Amtsgericht

Zwangsversteigerungsverfahren

- Terminbestimmungen -

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 2598 bis 2666 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Rangesschriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Ver-

fahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

2598.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Nußbaum Blatt 928 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke am **15. September 2004, 13.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Ringstraße 79, Zimmer Nr. 408 versteigert werden.

BV-Nr. 1 Gemarkung Nußbaum Flur 11 Nr. 801/162, Hof- und Gebäudefläche, Nußbaum, Haus Nr. 29, 2,96 Ar (Weinlager und Garage mit Terrassenüberdachung sowie Öllageraum, Hauptstraße 19, Verkehrswert: 17 500,- EUR); BV-Nr. 2 Gemarkung Nußbaum Flur 11 Nr. 306/1, Hof- und Gebäudefläche, daselbst, 4,50 Ar (Wohn- und Gaststättengebäude, Lagergebäude sowie Nebengebäude mit Wohnung, Hauptstraße 19, Verkehrswert: 265 000,- EUR); BV-Nr. 3 Gemarkung Nußbaum Flur 11 Nr. 160/1, Hof- und Gebäudefläche, daselbst, 3,82 Ar (Schuppen, Verkehrswert: 12 000,- EUR); BV-Nr. 5 Gemarkung Nußbaum Flur 11 Nr. 169/9, Verkehrsfläche, in der obersten Berggasse, 0,62 Ar (Fahrweg, Verkehrswert: 300,- EUR) und Zubehör (im Werte von 10 000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. April 2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals a) **Karl Friedrich Kraus**, geb. am 29. 7. 1938, Gau-Odernheim, zu 1/2, b) dessen **Ehefrau Elvira Kraus geb. Klunk**, geb. am 3. 10. 1934, zu 1/2 eingetragen.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Bad Kreuznach, den 25. November 2003

- 3 K 40/01 - Das Amtsgericht

2599.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Kirn Blatt 3508 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am 29. September 2004, 13.30 Uhr**, bei dem Amtsgericht Bad Kreuznach, Ringstraße 79, Zimmer Nr. 408, versteigert werden.

BV. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 19,81/100 an dem Grundstück Gemarkung Kirn, Flur 15 Flurstück 72/2, Gebäude- und Freifläche, Neue Straße 2-4, Größe: 2,22 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss und einem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 3507 bis 3512); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 8. September 1992; eingetragen am 17. November 1992. (Wohnung im Erdgeschoss nebst Kellerraum: 2 Zimmer, Diele/Windfang, Küche und Bad sowie Abstell- und Kellerraum, Wohnfläche: 50,80 m², Verkehrswert: 37 324,31 EUR.)

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. September 2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Kaiser, Michael**, geb. am 2. 9. 1966, 55606 Kirn, eingetragen.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Bad Kreuznach, den 25. November 2003

- 3 K 128/01 - Das Amtsgericht

2600.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Stromberg Blatt 2043 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Erbbaurecht an Grundstück Stromberg 2020 Best. Verz. Nr. 13 Gemarkung Stromberg Flur 7 Flurstück 666/14, Gebäude- und Freifläche, Heideweg, Größe: 128 qm; eingetragen in Abt. II Nr. 13; Dauer: 199 Jahre ab Eintragungstag; Vorrecht auf Erneuerung; Eigentümer: gemäß Bewilligung vom 16. August 1990 angelegt am 11. Februar 1991 (ST 2020/1); 2 zu 1 Grunddienstbarkeit (Kraftfahrzeugabstellrecht) an Grundstück Gemarkung Stromberg Blatt 2597 Best. Verz. Nr. 1 in Abt. II Nr. 4; vermerkt am 1. Mai 1994 (ST 2043-4); 4 zu 1 Anstelle H. Brands neue Grundstückseigentümerin: Wolfgang Grimm KG; 55442 Stromberg; hier eingetragen und vermerkt am 31. März 1999 (ST 2020/14); **am Dienstag, dem 14. September 2004, 13.30 Uhr**, Sitzungssaal 406 (4. OG), im Gerichtsgebäude versteigert werden. (Einfamilien-Reihenmittelhaus; Heideweg 66, Wohnfläche: 85 qm). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 71 600,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. April 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Joachim Reichschuck**, geb. 8. 11. 1949, 4000 Düsseldorf, eingetragen.

Bad Kreuznach, den 18. November 2003

- 3 K 45/03 - Das Amtsgericht

2601.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Stromberg Blatt 2141 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Erbbaurecht - jetzt - an Grundstück Stromberg Blatt 3371 Gemarkung Stromberg Flur 7 Nr. 699/4, Gebäude- und Freifläche, Ginsterweg, 1,45 Ar, eingetragen in Abt. II Nr. 7; Dauer: 199 Jahre ab Eintragungstag; Erneuerungsvorrecht; Eigentümer: Kreissparkasse Heinsberg, Erkelenz; gemäß Bewilligung vom 17. September 1989 angelegt am 15. Mai 1990 in Blatt 2100 (BV.-Nr. 1); nach Teilung des Gesamterbbaurechts aus Bl. 2100 hierher übertragen am 21. August 1990; 2 zu 1: Grunddienstbarkeit (Kraftfahrzeugabstellrecht) an Grundstück Gemarkung Stromberg Blatt 2597 Best.-Verz.-Nr. 1 in Abt. II Nr. 12, vermerkt am 1. Juni 1994; **am Dienstag, dem 28. September 2004, 13.30 Uhr**, Sitzungssaal 406 (4. OG) im Gerichtsgebäude versteigert werden. (1-geschossiges Reiheneckhaus mit Kniestock und ausgebautem Dachgeschoss, Ferienhausnutzung, Ginsterweg 31 mit Kraftfahrzeugabstellrecht). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 94 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Juli 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals a) **Bochmann, Bernd Helmut**, geb. am 26. 5. 1949, 4048 Grevenbroich, zu 1/2-Anteil, b) **Bochmann, Irene geb. Sieben**, geb. am 7. 2. 1958, 4048 Grevenbroich, zu 1/2-Anteil eingetragen.

Bad Kreuznach, den 17. Dezember 2003

- 3 K 98/03 - Das Amtsgericht

2602.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuch von Barweiler Blatt 708 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 9 Flur 12 Fl.St. 58, Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, Barweiler Hs. Nr. 23, 9,93 Ar; **am Freitag, dem 11. Juni 2004, um 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal 101 des Amtsgerichts 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55-57 öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Mai 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Herbert Conrady**, Barweiler.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 46 000,- EUR.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 15. März 2004

- 6 K 21/02 - Das Amtsgericht

2603.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Großlangenfeld Blatt 631 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 22. Juli 2004, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Großlangenfeld, Flur 2, Flurstück 55, Gebäude- und Freifläche, Grünanlage, Landwirtschaftsfläche, Im Langenfeld, Größe: 4706 qm (33 234,- EUR); lfd. Nr. 2 Gemarkung Großlangenfeld,

Flur 5 Flurstück 51, Landwirtschaftsfläche, Eisbach, Größe: 25 589 qm (23 000,- EUR). Die in Klammern angegebenen Beträge sind die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist bzgl. des Grundstücks BV lfd. Nr. 1 am 6. Juli 1998 und bzgl. des Grundstücks BV lfd. Nr. 2 am 29. August 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bitburg, den 30. März 2004

- 6 K 46/98 - Das Amtsgericht

2604.

Im Wege der Zwangsvollstreckung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft sollen die im Grundbuch von Lascheid Blatt 410 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 29. Juli 2004, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 732/102, Waldfläche, Landwirtschaftsfläche, Auf der Hägt, Größe: 4102 qm (4653,- EUR); lfd. Nr. 2 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 730/99, Landwirtschaftsfläche, Auf der Hägt, Größe: 4701 qm (2644,- EUR); lfd. Nr. 3 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 729/102, Landwirtschaftsfläche, Auf der Hägt, Größe: 5581 qm (3139,- EUR); lfd. Nr. 4 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 99/4, Landwirtschaftsfläche, Auf der Hägt, Größe: 9637 qm (5420,- EUR). Die in Klammern angegebenen Beträge sind die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Juni 2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals 1. **Ute Röttgen**, Unkel, 2. **Hans-Josef Röttgen**, Lascheid, zu je 1/2-Anteil eingetragen.

Bitburg, den 31. März 2004

- 10 K 45/01 - Das Amtsgericht

2605.

Im Wege der Zwangsvollstreckung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft sollen die nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 29. Juli 2004, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

I.) Grundbuch von Lascheid Blatt 372 lfd. Nr. 1 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 77/2, Acker, Grünland auf'm Schieferköpfchen, Größe: 1242 qm (8890,- EUR); lfd. Nr. 2 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 138/4, Gebäude- und Freifläche, Weg, Lascheid, Größe: 420 qm (2761,- EUR); lfd. Nr. 3 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 138/5, Verkehrsfläche, L 10, Größe: 3 qm (26,- EUR); lfd. Nr. 4 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 652/89, Waldfläche, Auf der Heid, Größe: 2041 qm; lfd. Nr. 5 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 408/89, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Auf der Heid, Größe: 9861 qm (BV lfd. Nr. 4 und 5 zusammen 25 565,- EUR); lfd. Nr. 6 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 461/121, Landwirtschaftsfläche, Verkehrsfläche, Retersdell, Größe: 3582 qm (2015,- EUR). Eigentümer: a) Ute Röttgen, Unkel, b) Hans-Josef Röttgen, Lascheid, zu je 1/2-Anteil; II.) Grundbuch von Lascheid Blatt 380 lfd. Nr. 1 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 594/2, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Eihdell, Größe: 19 393 qm (1659,- EUR); lfd. Nr. 2 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 693/19, Landwirtschaftsfläche, Verkehrsfläche, auf Hasenpesch, Größe: 9115 qm (5113,- EUR); lfd. Nr. 3 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 462/121, Landwirtschaftsfläche, Verkehrsfläche, Retersdell, Größe: 2546 qm

(1432,- EUR); lfd. Nr. 4 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 173/5, Kleingarten, Verkehrsfläche, Retersdell, Größe: 714 qm (5113,- EUR); lfd. Nr. 5 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 653/89, Landwirtschaftsfläche, auf der Heid, Größe: 6024 qm (3375,- EUR); lfd. Nr. 6 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 495/190, Landwirtschaftsfläche, Sauerwies, Größe: 4515 qm (2557,- EUR); lfd. Nr. 7 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 22, Waldfläche, auf Hasenpesch, Größe: 6769 qm (4602,- EUR); lfd. Nr. 8 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 761/121, Landwirtschaftsfläche, Verkehrsfläche, Retersdell, Größe: 1941 qm (1074,- EUR); lfd. Nr. 9 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 173/16, Gebäude- und Freifläche, Lascheid 12, Größe: 797 qm (7669,- EUR); lfd. Nr. 10 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 173/17, Verkehrsfläche, L 10, Größe: 12 qm (102,- EUR).

Eigentümer: **Ute Röttgen**, Unkel, **Hans-Josef Röttgen**, Lascheid, **Aloysius Christof Lehnertz**, Hürth, **Katharina Ernesti geb. Lehnertz**, Rommersheim, in Erbengemeinschaft. Die in Klammern angegebenen Beträge sind die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist im Grundbuch von Lascheid Blatt 372 am 2. Juli 2001 und im Grundbuch von Lascheid Blatt 380 am 11. Juli 2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bitburg, den 30. März 2004

- 10 K 51/01 - Das Amtsgericht

2606.

Im Wege der Zwangsvollstreckung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft sollen die im Grundbuch von Lascheid Blatt 381 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 29. Juli 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Lascheid Flur 1 Flurstück 238, Landwirtschaftsfläche, in der Held, Größe: 4011 qm (2250,- EUR); lfd. Nr. 2 Gemarkung Lascheid Flur 2 Flurstück 247/116, Landwirtschaftsfläche, Fibingenberg, Größe: 8858 qm (4985,- EUR). Die in Klammern angegebenen Beträge sind die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Juli 2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Ute Röttgen**, Unkel, **Hans-Josef Röttgen**, Lascheid, **Aloysius Christof Lehnertz**, Hürth, **Katharina Ernesti geb. Lehnertz**, Rommersheim, in Bruchteilsgemeinschaft bzw. Erbengemeinschaft eingetragen.

Bitburg, den 31. März 2004

- 10 K 52/01 - Das Amtsgericht

2607.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Giesdorf Blatt 199 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 17. Juni 2004, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Giesdorf Flur 1 Flurstück 72/2, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, Im Forst, Größe: 3560 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Giesdorf Flur 1 Flurstück 82/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 19, Größe: 96 qm; lfd. Nr. 4 Gemarkung Giesdorf Flur 1 Flurstück 82/3, Wasserfläche, Schmitzwiese, Größe: 433 qm; lfd. Nr. 5 Gemarkung Giesdorf Flur 1 Flurstück 81/2, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschafts-

fläche, Hauptstraße 19, Größe: 20 948 qm; lfd. Nr. 6 Gemarkung Giesdorf Flur 1 Flurstück 85/1, Verkehrsfläche, Schmitzwiese, Größe: 390 qm; lfd. Nr. 7 Gemarkung Giesdorf Flur 1 Flurstück 80/1, Wasserfläche, Schmitzwiese, Größe: 1878 qm. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: insgesamt 125 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. September 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 31. März 2004

- 10 K 104/02 - Das Amtsgericht

2608.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Jünkerath Blatt 1464 eingetragene, nachstehend bezeichnete Miteigentumsanteil **am Dienstag, dem 13. Juli 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 600/10 000 am Grundstück Gemarkung Jünkerath Flur 6 Flurstück 182, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 56, Größe: 1060 qm; Gemarkung Jünkerath Flur 6 Flurstück 183/4, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 56, Größe: 381 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeeinheit im Erdgeschoss des Haupthauses, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. T 2; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 1458 bis 1464); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 16 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. November 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 31. März 2004

- 10 K 117/02 - Das Amtsgericht

2609.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Schüller Blatt 639 eingetragene, nachstehend bezeichnete Miteigentumsanteil **am Dienstag, dem 13. Juli 2004, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/4 am Grundstück Gemarkung Schüller Flur 4 Flurstück 104/2, Gebäude- und Freifläche, Wegscheide, Größe: 1065 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an sämtlichen Räumlichkeiten des Hauses und des überdachten PKW-Stellplatzes sowie der Terrasse im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. W 2; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 638 bis 641); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 113 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. November 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 31. März 2004

- 10 K 118/02 - Das Amtsgericht

2610.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Speicher Blatt 2374 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 27. Juli 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 205 Gemarkung Speicher Flur 7 Flurstück 20/7, Verkehrsfläche, L 36, Größe: 74 qm (19,- EUR); lfd. Nr. 206 Gemarkung Speicher Flur 7 Flurstück 20/8, Verkehrsfläche, L 36, Größe: 1032 qm (258,- EUR); lfd. Nr. 226 Gemarkung Speicher Flur 28 Flurstück 6, Waldfläche, Johannesbüsch, Größe: 71 189 qm (41 026,- EUR); lfd. Nr. 227 Gemarkung Speicher Flur 28 Flurstück 9, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Am Beilingerpfädchen, Größe: 86 079 qm (66 345,- EUR); lfd. Nr. 228 Gemarkung Speicher Flur 28 Flurstück 34, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Bermeshausen 3 u. 4, Größe: 16 092 qm (133 000,- EUR); lfd. Nr. 229 Gemarkung Speicher Flur 28 Flurstück 35, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Bermeshausen 1, Größe: 2250 qm (100 000,- EUR); lfd. Nr. 230 Gemarkung Speicher Flur 28 Flurstück 36, Gebäude- und Freifläche, Bermeshausen 2, Größe: 1743 qm (124 000,- EUR); lfd. Nr. 231 Gemarkung Speicher Flur 28 Flurstück 37, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Unterm Hof, Größe: 80 512 qm (61 990,- EUR); lfd. Nr. 232 Gemarkung Speicher Flur 28 Flurstück 38, Landwirtschaftsfläche, Beifelsbiet, Größe: 36 761 qm (27 571,- EUR); lfd. Nr. 233 Gemarkung Speicher Flur 28 Flurstück 48, Waldfläche, Gundelswies, Größe: 17 108 qm (5936,- EUR); lfd. Nr. 234 Gemarkung Speicher Flur 38 Flurstück 36, Landwirtschaftsfläche, Auf Forst unterm Orenhofenerweg, Größe: 7446 qm (2948,- EUR); lfd. Nr. 235 Gemarkung Speicher Flur 30 Flurstück 38/1, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Unland, Im Forst auf den Sandkaulen, Größe: 203 695 qm (119 664,- EUR); lfd. Nr. 236 Gemarkung Speicher Flur 30 Flurstück 50, Waldfläche, Auf Forst hinter den Sandkaulen, Größe: 4049 qm (3014,- EUR); lfd. Nr. 237 Gemarkung Speicher Flur 30 Flurstück 51, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Auf Forst beim Rabenborn, Größe: 99 936 qm (83 943,- EUR). Die in Klammern angegebenen Beträge sind die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Februar 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 30. März 2004

- 10 K 8/03 - Das Amtsgericht

2611.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die nachstehend bezeichneten Miteigentumsanteile **am Dienstag, dem 20. Juli 2004, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

a.) Wohnungs-Grundbuch von Prüm Blatt 2334 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 40/100 an dem Grundstück Gemarkung Prüm Flur 5 Flurstück 1223/11, Gebäude- und Freifläche, Tiergartenstraße 90, Größe: 1256 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2334 bis Blatt 2335); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrechte als Lagerfläche, Geh- und Fahrrecht, Kfz-Abstell-

platz sowie im Dachraum (Spitzboden) sind eingeräumt. b.) Teileigentums-Grundbuch von Prüm Blatt 2335 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 60/100 an dem Grundstück Gemarkung Prüm Flur 5 Flurstück 1223/11, Gebäude- und Freifläche, Tiergartenstraße 90, Größe: 1256 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen im Erdgeschoss; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2334 bis Blatt 2335); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrechte als Lagerfläche, Geh- und Fahrrecht, Kfz-Abstellplatz sowie im Dachraum (Spitzboden) sind eingeräumt. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: insgesamt 170 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist jeweils am 27. Juni 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 31. März 2004

- 10 K 58/03 - Das Amtsgericht

2612.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Rittersdorf Blatt 1462 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 20. Juli 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Rittersdorf Flur 5 Flurstück 42/4, Gebäude- und Freifläche, Wohnpark, auf Hasselt, Größe: 396 qm. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 163 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. November 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 31. März 2004

- 10 K 107/03 - Das Amtsgericht

2613.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Frankenthal Blatt 14175 nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Dienstag, dem 27. Juli 2004, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, 1. Stock, versteigert werden.

Grundbuch von Frankenthal Blatt 14175, lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 166/1000 an dem Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 1055/11, Gebäude- und Freifläche, Mörscher Straße 34, Größe: 250 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Vorderhaus im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; Sondernutzungsrechte sind begründet; Beschreibung (ohne Gewähr): Das Wohnungseigentum hat nach Sachverständigenangaben eine Wohnfläche von ca. 81,34 qm und befindet sich im 1. Obergeschoss eines mehrgeschossigen Wohn- und Gasthauses mit insgesamt 6 Wohnungen. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 102 000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Februar 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Josef Ehrsam** in 67259 Kleinniedesheim eingetragen.

Frankenthal, den 31. März 2004

- 5 K 4/2002 - Das Amtsgericht

2614.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 8. Juni 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Sitzungssaal 14, versteigert werden.

1. eingetragen im Grundbuch von Frankenthal Blatt 12652 Miteigentumsanteil von 111/10 000 an Grundstücken Gemarkung Frankenthal Flurstück Nr. 379, Gebäude- und Freifläche, Ackerstraße 6, Größe: 554 qm, und Flurstück Nr. 379/2, desgleichen, Größe: 660 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 10; 2. eingetragen im Grundbuch von Frankenthal Blatt 12647 Miteigentumsanteil von 111/10 000 an Grundstücken Gemarkung Frankenthal Flurstück Nr. 379, Gebäude- und Freifläche, Ackerstraße 6, Größe: 554 qm, und Flurstück Nr. 379/2, desgleichen, Größe: 660 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5; 3. eingetragen im Grundbuch von Frankenthal Blatt 12667 Miteigentumsanteil von 4/10 000 an Grundstücken Gemarkung Frankenthal Flurstück Nr. 379, Gebäude- und Freifläche, Ackerstraße 6, Größe: 554 qm, und Flurstück Nr. 379/2, desgleichen, Größe: 660 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Garagenplatz in der Tiefgarage im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; Beschreibung (ohne Gewähr): 2 Eigentumswohnungen von 27,68 qm, bestehend aus Wohn- und Schlafraum, Bad/WC, Kochecke, Diele/Flur sowie 1 Kellerraum, im 1. und 2. Obergeschoss eines viergeschossigen Wohn- und Geschäftshauses im Stadtkern, ca. 250 m vom Stadtzentrum entfernt sowie ein Garagenstellplatz von 1 qm in der Tiefgarage mit Doppelparker.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. September 2002 und 24. September 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Jürgen Steinborn**, Raiffeisenstraße 47, 67227 Frankenthal (Pfalz) eingetragen.

Frankenthal, den 25. März 2004

- 5 K 41/02 - Das Amtsgericht

2615.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oberrhein Blatt 953 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 28. Juli 2004, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101 versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 909/10 000 an Grundstück Flst. 1594/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 9, 0,0587 ha, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss, dem Balkon im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2 und dem Abstellraum im Erdgeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6 sowie Sondernutzungsrecht am PKW-Stellplatz Nr. 11. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 54 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. August 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Werner Grunert** eingetragen.

Ein Zuschlag ist auch bei einem Gebot unter 5/10 des Verkehrswertes möglich.

Grünstadt, den 17. März 2004

- K 50/03 - Das Amtsgericht

2616.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kirchheim Blätter 651 und 1380 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 21. Juli 2004, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101 versteigert werden.

a) Flst. 8/1, Gebäude- und Freifläche (lt. Gutachten: EFH, ca. 100 qm Wfl., größtenteils Rohbauzustand), Hintergasse 3, 0,0136 ha; b) 1/2-Miteigentumsanteil an Flst. 11/2, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Hintergasse, 0,0042 ha. Verkehrswerte (§ 74 a ZVG): a) 50 000,- EUR, b) 4000,- EUR.

Die Versteigerungsvermerke sind am 10. September 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Veronika Walther-Land** eingetragen.

Grünstadt, den 15. März 2004

- K 58/03 - Das Amtsgericht

2617.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ebertsheim Blatt 487 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 4. August 2004, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

Flst. 33/9, Gebäude- und Freifläche (lt. Gutachten: EFH, Bj. 1976/77, 5 ZKB mit ca. 150 qm Wfl.) Eisenbergerstraße 15, 0,0464 ha. Verkehrswert (§ 74 a ZVG) 230 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. November 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Rolf Willi Giehl** eingetragen.

Grünstadt, den 30. März 2004

- K 77/03 - Das Amtsgericht

2618.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mertesheim Blatt 420 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 28. Juli 2004, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

Flst. 261/6, Gebäude- und Freifläche, Grünstadter Weg 1, 0,0440 ha; Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 285 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Januar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Vasile und Joanna Iwona Cioibanu** eingetragen.

Grünstadt, den 29. März 2004

- 1 K 2/04 - Das Amtsgericht

2619.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Oberbrombach Blatt 789 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 13. September 2004, 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr!

BV-Nr.: 1 Gemarkung Oberbrombach Flur 19 Flurstück 83, Gebäude- und Freifläche, Im Eck 2, 9,06 Ar (Bauernhaus mit Stall und Scheune). Verkehrswert: 54 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. August 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Eheleute Edgar und Charlotte Galle**, Oberbrombach, zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 9. März 2004

- 11 K 62/02 - Das Amtsgericht

2620.

Im Wege der Zwangsvollstreckung/Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Birkenfeld Blatt 3611 eingetragenen nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 20. September 2004, 10.45 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr!

Gemarkung Birkenfeld Best.Verz.Nr. 1 Flur 26 Flurstück 83/1, Gebäude- und Freifläche, Gollenberger Weg 1, 5,83 Ar; Best.Verz.Nr. 2 Flur 27 Flurstück 1/10, Verkehrsfläche K7 (Gollenberger Weg), 0,01 Ar (Einfamilienwohnhaus mit Nebengebäuden und kleinem Garten). Verkehrswert: 90 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. November 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Stefan Schuch**, Birkenfeld.

Idar-Oberstein, den 5. März 2004

- 11 K 112/03 - Das Amtsgericht

2621.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in den Grundbüchern von Bad Ems Blatt 6522 und 6553 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz a) Grundbuch von Bad Ems Blatt 6522 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 405/10 000 an dem Grundstück Bad Ems Flur 46 Flurstück 100/82, Waldfläche, Weinberg, Größe: 1004 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Wohngeschoss II im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 8; b) Grundbuch von Bad Ems Blatt 6553 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 50/10 000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Ems Flur 46 Flurstück 100/82, Waldfläche, Weinberg, Größe: 1004 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kfz.-Abstellplatz im Garagen-geschoss I im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 18; **am Dienstag, dem 20. Juli 2004, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 32, I. OG im Gerichtsgebäude versteigert werden. Bei dem Objekt handelt es sich um eine Eigentumswohnung von rund 62 qm mit einem Sondernutzungsrecht an einem Kfz.-Abstellplatz sowie dem Teileigentum an einem Kfz.-Abstellplatz. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: a) 63 500,- EUR bzgl. Bl. 6522 und b) 5500,- EUR bzgl. Bl. 6553.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Januar 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Dr. Michael Stehmann** eingetragen.

Lahnstein, den 26. März 2004

- 6 K 1/03 - Das Amtsgericht

2622.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Landstuhl Blatt 1365 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 9. Juni 2004, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal 201 im Rahmen der Wiederversteigerung versteigert werden.

Erbbaurecht an Grundstück eingetragen im Grundbuch von Landstuhl Blatt 383 BV-Nr. 9 Gemarkung Landstuhl Flst-Nr. 1580/2,

Hof- und Gebäudefläche, Kiefernstraße 13 u. 15, In der Atzel 40, 42, 44, zu 0,5235 ha. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 1 500 000,- EUR (weiterer Termin i.S. §§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 20. Dezember 2001 in das Grundbuch eingetragen.

Als Erbbauberechtigter war damals **Jürgen Malsch** eingetragen; Erbbauberechtigter war aufgrund des Zuschlags vom 6. Juni 2001 Adolf Ressler, Lemgo.

Landstuhl, den 26. März 2004

- K 86/01 - Das Amtsgericht

2623.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Landstuhl Blatt 1386 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 9. Juni 2004, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal 201 im Rahmen der Wiederversteigerung versteigert werden.

Erbbaurecht an Grundstück eingetragen im Grundbuch von Landstuhl Blatt 292 BV-Nr. 9, Gemarkung Landstuhl, Flst-Nr. 995/216, Hof- und Gebäudefläche, Hörnchenweg 27 u. Buchenstraße 2, 4, u. 6, zu 0,4745 ha. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 1 440 000,- EUR (weiterer Termin i.S. §§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 20. Dezember 2001 in das Grundbuch eingetragen.

Als Erbbauberechtigter war damals **Jürgen Malsch** eingetragen; Erbbauberechtigter war aufgrund des Zuschlags vom 6. Juni 2001 Adolf Ressler, Lemgo.

Landstuhl, den 26. März 2004

- K 87/01 - Das Amtsgericht

2624.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Obermiesau Blatt 644 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 16. Juni 2004, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal 201, versteigert werden.

BV-Nr. 1 Gemarkung Obermiesau Flurstück 228/2, Gebäude- und Freifläche, Kreuzstraße 11, zu 0,0832 ha (Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung; Massa-Fertighaus); Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 200 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 25. Juni 2002 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer waren damals **Heike und Peter Wilhelm** zu je 1/2 eingetragen.

Landstuhl, den 30. März 2004

- K 34/02 - Das Amtsgericht

2625.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kübelberg Blatt 680 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 2. Juni 2004, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal 201 versteigert werden.

BV-Nr. 4 Gemarkung Kübelberg Flurstück 160, Gebäude- und Freifläche, An der Flurgartenstraße zu 0,0734 ha; Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 9000,- EUR; BV-Nr. 5 Gemarkung Kübelberg Flurstück 160, Gebäude- und Freifläche, Flurgartenstraße 22, zu 0,0734 ha; Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 210 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 6. März 2003 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer waren damals **Marianne und Raimund von Blon** zu je 1/2 eingetragen.

Landstuhl, den 26. März 2004

- K 22/03 - Das Amtsgericht

2626.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kübelberg Blatt 1057 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Kübelberg BVZNr. 1 - Fl.St. 680/69, Freifläche, Fröbelstraße, 644 qm, laut Gutachten: bewohnbares Einfamilienhaus mit Garage; Neubau; Restarbeiten sind noch auszuführen; **am Montag, dem 21. Juni 2004, 8.30 Uhr**, Sitzungssaal I im Gerichtsgebäude versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 230 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. September 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Martin und Maja Christmann** eingetragen.

Landstuhl, den 31. März 2004

- K 79/03 - Das Amtsgericht

2627.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 11451, 11453 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 16. Juni 2004, 11.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XI, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Blatt 11451 Miteigentumsanteil von 776/10 000 an Grundstück Flst.Nr. 732/15, Gebäude- und Freifläche, Roonstraße 1, zu 254 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 9 (2-Zimmer-Wohnung, 3. OG, Loggia, ca. 52 qm Wohnfläche); Blatt 11453 Miteigentumsanteil von 552/10 000 an demselben Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 11 (1-Zimmer-Wohnung, 5. OG, Loggia, ca. 36 qm Wohnfläche).

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Februar 2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Rainer Bublies** in Berlin eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 66 468,- EUR Wohnung Nr. 9 und 46 016,- EUR für Wohnung Nr. 11 festgesetzt.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag hinsichtlich Wohnung Nr. 9 bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 19. März 2004

- 3 K 50/01 - Das Amtsgericht

2628.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 9998 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 16. Juni 2004, 13.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XI, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Miteigentumsanteil von 27/1000 an dem Grundstück Ludwigshafen Flst.Nr. 552/1, Gebäude- und Freifläche, Dammstraße 16, Wörthstraße 15, zu 454 qm, verbunden mit dem Sondereigen-

tum an der Wohnung im 1. OG „Nord-Ost“, Dammstraße 16 und Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 25 (1 Zimmer, Balkon, ca. 29,73 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. September 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Markus und Gundula Bothe** in Herten eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 47 500,- EUR festgesetzt.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze von Amts wegen versagt.

Ludwigshafen, den 19. März 2004

- 3 K 187/02 - Das Amtsgericht

2629.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 11237 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 2. Juni 2004, 9.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XI, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 46/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Fl.St.Nr. 375, Gebäude- und Freifläche, Ludwigstraße 83, zu 1211 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohneinheit sowie einem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 12. Das Sondernutzungsrecht an dem PKW-Stellplatz, im Aufteilungsplan mit Nr. 47 bezeichnet, ist zugeordnet. 3-Zimmer-Eigentumswohnung mit Küche und Bad, Wfl. ca. 79,80 qm.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. März 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Klaus Mayer und Torsten Klein** in Mannheim eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 100 000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 29. März 2004

- 3 K 48/2003 - Das Amtsgericht

2630.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Gonsenheim Blatt 18361 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 11. August 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 Gonsenheim Flur 17 Flurstück 538/1, Gebäude- und Freifläche, Am Sportfeld 32, 568 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde festgesetzt auf: 299 000,- EUR. Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um ein älteres Zweifamilienhaus (freistehend, voll unterkellert) mit Garage.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. März 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Werner Reizlein** eingetragen.

Mainz, den 26. Februar 2004

- 261 K 38/03 - Das Amtsgericht

2631.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Finthen Blatt 7197 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 29. Juli 2004, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 7,635/1000 an Grundstück Finthen Flur 2 Flurstück 336, Hof- und Gebäudefläche, Nelkenweg, 14311

qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss (Block D, Aufgang Katzenberg 28) nebst Kellerabteil im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 168. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 60 000,- EUR festgesetzt. Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um eine ca. 63,66 qm große 2-Zimmerwohnung (vor Ort Nr. 39) im Haus Katzenberg 28.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Juni 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Herbert Wöhle**, 40489 Düsseldorf, eingetragen.

Mainz, den 9. Februar 2004

- 261 K 68/03 - Das Amtsgericht

2632.

Zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Münstermaifeld Blatt 2636 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Muenstermaifeld Flur 4 Flurstück 168, Gebäude- und Freifläche, Castorstraße 42, Größe: 786 qm; **am Montag, dem 7. Juni 2004, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde festgesetzt auf: 247 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Februar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Eigentümer: **Ekkehard und Claudia Heinichen** zu je 1/2 Anteil.

Mayen, den 29. März 2004

- 2 K 78/03 - Das Amtsgericht

2633.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Gimmeldingen Blatt 1936 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 23. Juni 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Gemarkung Gimmeldingen Fl.Nr. 1684/2, Gebäude- und Freifläche, Vordere Talmühle zu 16,25 Ar; Fl.Nr. 1687, Freifläche, Hintere Talwiesen, zu 4,80 Ar; Fl.Nr. 1688, Freifläche, Teich, Weiher, Hintere Talwiesen, zu 13,30 Ar. Das ehemalige Mühlenanwesen im Gimmeldinger Tal soll ab 1994 renoviert worden sein und eine Gaststätte und 2 Wohnungen beherbergen. Es sollen sich 20 Stellplätze auf dem Grundstück befinden. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a (5), 85 a (2) ZVG festgesetzt auf: Fl.Nr. 1684/2: 372 000,- EUR, Fl.Nr. 1687: 9600,- EUR, Fl.Nr. 1688: 6270,- EUR. Der Wert des noch nicht freigegebenen Zubehörs wurde auf insgesamt 19 559,40 EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Februar 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Frank Henning**, 67435 Neustadt a.d.Weinstraße, eingetragen.

Neustadt an der Weinstraße, den 23. Januar 2004

- K 7/02 - Das Amtsgericht

2634.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hambach Blatt 4617 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, 7. Juni 2004, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

1. Nr. 7590, Gebäude- und Freifläche, Andergasse 57, zu 3,33 Ar; Miteigentumsanteil von 167/1000 der Gemarkung Hambach, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6. Die Wohnung Nr. 6 befindet sich im Dachgeschoss eines zweigeschossigen gemischt genutzten Gebäudes mit Anbau. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a (5), 85 a (2) ZVG festgesetzt auf: 13 900,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. August 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Bernd Schäfer**, Insterburg Weg 11, 68307 Mannheim, eingetragen.

Neustadt an der Weinstraße, den 29. März 2004

- K 31/03 - Das Amtsgericht

2635.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Niederbreitbach Blatt 2202 lfd. Nr. 1 Flur 3 Nr. 1567, Gebäude- und Freifläche, Mühlenweiherstraße 2, 7,63 Ar (lt. Gutachten: freistehendes 1,5-geschossiges Einfamilienwohnhaus, unterkellert, Garage). Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 84 000,- EUR.

Im Grundbuch eingetragener Eigentümer am 30. Dezember 2002 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): **Maria Theresia Knaute**, 56589 Niederbreitbach.

Versteigerungstermin: **Montag, 9. August 2004, 9.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Zimmer 120.

Der Zuschlag kann aus den Gründen der §§ 84 a, 74 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Neuwied, den 26. März 2004

- 13 K 139/02 - Das Amtsgericht

2636.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Oberbieber Blatt 303 BV-Nr. 1 Flur 13 Nr. 129/2, Gebäude- und Freifläche, Dahlbachsweg 10, 16,25 Ar; BV-Nr. 2 Flur 13 Nr. 238/1, Gebäude- und Freifläche, Dahlbachsweg 10, 0,24 Ar; laut Gutachten ist Flur 13 Nr. 238/1 unbebaut, Flur 13 Nr. 129/2 mit einem gemischt nutzbaren Gebäude und einer Werkhalle bebaut; hinsichtlich der in Flur 13 Nr. 129/2 bestehenden Altlasten ist die Pflicht zur Beseitigung nicht geklärt. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): Flur 13 Nr. 129/2: 235 000,- EUR; Flur 13 Nr. 238/1: 912,- EUR.

Im Grundbuch eingetragener Eigentümer am 7. Juli 2003 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): **Gertraud Keuter** in Melsbach (jetzt Oberhonnefeld).

Versteigerungstermin: **Donnerstag, 17. Juni 2004, 14.00 Uhr** in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Zimmer 125.

Neuwied, den 29. März 2004

- 13 K 11/03 - Das Amtsgericht

2637.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Jahrsfeld Blatt 765 Best-Verz.Nr. 1 Flur 5 Nr. 114/4, Gebäude- und Freifläche, Reiweg 10, 7,86 Ar; BestVerz.Nr. 2 Flur 5 Nr. 113/5, Gebäude- und Freifläche, Reiweg 10, 0,14 Ar (laut Gutachten bebaut mit Einfamilienhaus und Doppelgarage). Festgesetzter Verkehrswert (§ 74a Abs. 5 ZVG): 161 360,- EUR/840,- EUR.

Im Grundbuch eingetragener Eigentümer am 21. Juli 2003 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): **Gerd Kampmann** in Fluterschen, jetzt in Straßenhaus.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 16. Juni 2004, 14.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Zimmer 125.

Neuwied, den 26. März 2004

- 13 K 60/03 - Das Amtsgericht

2638.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Giershofen Blatt 940 lfd. Nr. 1 Flur 9 Nr. 72, Hof- und Gebäudefläche, Bochowstraße 28, 2,37 Ar (laut Gutachten: teilunterkellertes, älteres Einfamilienhaus). Festgesetzter Verkehrswert (§ 74a Abs. 5 ZVG): 36 000,- EUR.

Im Grundbuch eingetragener Eigentümer am 22. September 2003 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): a) **Alexei Grischin**, 56244 Hartenfels, b) **Tatjana Grischin**, 56244 Hartenfels, zu je 1/2-Anteil.

Versteigerungstermin: **Montag, 26. Juli 2004, 11.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Zimmer 120.

Neuwied, den 25. März 2004

- 13 K 86/03 - Das Amtsgericht

2639.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Pirmasens Blatt 5836 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 22. Juni 2004, 10.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 148, 1. OG, versteigert werden.

Gemarkung Pirmasens 1. Fl.Nr. 1410, Auf der Schwann, Gebäude- und Freifläche, zu 0,2490 ha (Verkehrswert: 120 000,- EUR); 2. Fl.Nr. 1411, Auf der Schwann, Gebäude- und Freifläche, zu 0,2400 ha (Verkehrswert: 365 000,- EUR); 3. Fl.Nr. 1409/1, Auf der Schwann, Landwirtschaftsfläche, zu 0,1000 ha (Verkehrswert: 18 000,- EUR); 4. Fl.Nr. 1488/6, Konrad-Adenauer-Ring 16, Gebäude- und Freifläche, zu 0,0789 ha (Verkehrswert: 78 000,- EUR); 5. Fl.Nr. 1488/7, Konrad-Adenauer-Ring 18, Gebäude- und Freifläche, zu 0,0789 ha (Verkehrswert: 136 500,- EUR); 6. Fl.Nr. 1488/8, Konrad-Adenauer-Ring 20, Gebäude- und Freifläche, zu 0,0755 ha (Verkehrswert: 68 500,- EUR) (Gemeinsam genutzte Grundstücke als großzügige Villenanlage mit Einfamilienhaus, Kinderhaus, Gästewohnung, Weinkeller, Carport, Garten- und Gerätehäuser, hohe Sichtschutzmauer, Liegewiese, Verkehrswerte insgesamt: 786 000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. September 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Klaus Günter Schulz** eingetragen.

Pirmasens, den 24. März 2004

- 1 K 154/02 - Das Amtsgericht

2640.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Thaleischweiler Blatt 1665 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 22. Juni 2004, 11.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 148, 1. OG, versteigert werden.

Gemarkung Thaleischweiler 1. Fl.Nr. 498, Brunnenstraße 5, Gebäude- und Freifläche, zu 0,1407 ha; 2. Fl.Nr. 500/3, Brunnenstraße 5, Gebäude- und Freifläche, zu 0,0878 ha; 3. Fl.Nr. 500/4, Brunnenstraße, Gebäude- und Freifläche, zu 0,0018 ha (3-geschossiger Geschäftsgebäudekomplex, Mischgebiet, Baujahr ca. 1960, später erweitert, unterkellert, Garagenanbau, Trafostation, ca. 3554 m² Nutzfläche, Bauschäden ca. 46 500,- EUR, Verkehrswert: 318 000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. September 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümerin war damals **Doris Oetken-Schulz** eingetragen.

Pirmasens, den 24. März 2004

- 1 K 156/02 - Das Amtsgericht

2641.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungs-Grundbuch von Orbis Blatt 609 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 6. Juli 2004, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Orbis Blatt 609 1 Miteigentumsanteil von 133,00/1000 an Grundstück Flst.Nr. 1464/16, Gebäude- und Freifläche, Leithof, 743 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; 2 zu 1 Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) an Grundstück Gemarkung Orbis Blatt 616 Best.Verz.Nr. 4 in Abt. II Nr. 2; 3 zu 1 Grunddienstbarkeit (Stellplatznutzungsrecht) an Grundstück Gemarkung Orbis Blatt 616 Best.Verz.Nr. 3 in Abt. II Nr. 3; 4 zu 1 Miteigentumsanteil von 1/16 an Grundstück Orbis Flst.Nr. 1464/13, Gebäude- und Freifläche, Leithof, 407 qm; 5 zu 1 Miteigentumsanteil von 1/34 an Grundstück Orbis Flst.Nr. 1464/14, Verkehrsfläche, Leithof, 253 qm. Verkehrswert: 94 078,- EUR.

Die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG gelten nicht mehr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. April 2000 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Ludwig Faber** eingetragen.

Rockenhausen, den 8. Januar 2004

- 2 K 29/00 - Das Amtsgericht

2642.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Eisenberg Blatt 1427 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 13. Juli 2004, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

3 Eisenberg Fl.St. 2217/16, Hof- und Gebäudefläche, Ripperterstraße 68, 272 qm (laut Gutachten: Wohn- und Geschäftshaus; Einfamilienhaus mit Ladenlokal; 1 Ladenlokal mit Gastraum, Küche, Lager, WC-Anlage im Erdgeschoss und 1 weitere Einheit mit 4 Zimmer, Küche, Bad und Balkon im 1. Obergeschoss sowie ausgebauter Dachraum mit 3 Zimmern im Dachgeschoss). Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor Termin. Verkehrswert: 170 000,- EUR; Zubehör: 30 155,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Januar 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Ali Alacayir** eingetragen.

Rockenhausen, den 8. Januar 2004

- 2 K 109/02 - Das Amtsgericht

2643.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll d. im Wohnungs-Grundbuch/Gemarkung von Kirchheimbolanden Blatt: 3927 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Donnerstag, dem 15. Juli 2004, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 962/10 000 an Grundstück Flst.Nr. 1480/16, Gebäude- und Freifläche, Zur Güldengewann 16, zu 977 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 10 nebst zugewiesenem Sondernutzungsrecht an Garage Nr. 3; 2 zu 1 Grunddienstbarkeit (Abwasserleitungsrecht) an Grundstück Gemarkung Kirchheimbolanden Blatt 3061 Best. Verz. Nr. 45 in Abt. II Nr. 43; 3 zu 1 Grunddienstbarkeit (Abwasserleitungsrecht) an Grundstück Gemarkung Kirchheimbolanden Blatt 3810 Best. Verz. Nr. 1 in Abt. II Nr. 2; 4 zu 1 Grunddienstbarkeit (Abwasserleitungsrecht) an Grundstück Gemarkung Kirchheimbolanden Blatt 2247 Best. Verz. Nr. 107 in Abt. II Nr. 27. Verkehrswert gemäß § 74a ZVG: 92 000,- EUR. Gemäß Gutachten: Wohnung (ca. 86 qm) mit 3 Zi., Küche, Bad und Loggia im Dachgeschoss eines Mehrfamilienhauses nebst Garage. Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor Termin.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Juni 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Hassan Shenavai** eingetragen.

Rockenhausen, den 5. Februar 2004

- 1 K 46/03 - Das Amtsgericht

2644.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll d. im Grundbuch von Höringen Blatt 878 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 14. Juli 2004, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I versteigert werden.

2 Höringen Flst.Nr. 405/29, Gebäude- und Freifläche, Auf der Weide 7, 882 qm. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 310 000,- EUR, Hälftanteile je 155 000,- EUR. Gemäß Gutachten: Zweifamilienhaus freistehend, unterkellert, Baujahr: um 1995, nebst einem Schuppen. Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Termin.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Juni 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Mit-Eigentümer zu je 1/2 waren damals **Lothar** und **Sawai Graf** eingetragen.

Rockenhausen, den 29. Januar 2004

- 1 K 70/03 - Das Amtsgericht

2645.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Koisdorf Blatt 1209 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Mittwoch, dem 9. Juni 2004, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 23, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 22/100 an dem Grundstück Koisdorf Flur 6 Nr. 53/1, Gebäude- und Freifläche, Koisdorferstraße 90, 5,01 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3 und dem Kellerraum Nr. 2 im Kellergeschoss. Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 41 500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Juli 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals der **Ibanez Abel Andres Fernando**, in Remagen, eingetragen.

Sinzig, den 29. März 2004

- 6 K 83/03 -

Das Amtsgericht

2646.

In der Zwangsversteigerungssache betreffend den Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Speyer Blatt 11066, lfd. Nr. 1 Gemarkung Speyer Flurstück 6470/20, Hof- und Gebäudefläche, Geranienweg 11, Größe: 330 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Speyer Flurstück 6470/23, Hof- und Gebäudefläche, Geranienweg, Größe: 18 qm; lfd. Nr. 4 Miteigentumsanteil von 1/12 an dem Grundstück Gemarkung Speyer, Flurstück 6470/32, Freifläche, Geranienweg zu 100 qm, Flurstück 6470/30, Gebäude- und Freifläche zu 17 qm, Flurstück 6470/33, Freifläche zu Größe: 1577 qm; wird Versteigerungstermin bestimmt auf **Freitag, 4. Juni 2004, 8.30 Uhr**, im Gerichtsgebäude Speyer, Wormser Straße 41, Sitzungssaal I, Hauptgebäude. Der Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V wurde auf 250 000,- EUR für lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, auf 11 000,- EUR für lfd. Nr. 3 des Bestandsverzeichnisses, auf 14 500,- EUR für lfd. Nr. 4 des Bestandsverzeichnisses festgesetzt. (Laut Gutachter handelt es sich um ein 1-Familien-Reihenbungalow mit Garage und Miteigentumsanteil an Wege- und Straßengrundstücken).

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. August 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Annette Peterli und Patricia Peterli** (jetzt Weggery) in Erbgemeinschaft eingetragen.

Speyer, den 30. März 2004

- 5 K 43/02 -

Das Amtsgericht

2647.

In der Zwangsversteigerungssache betreffend den Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Speyer Blatt 5402 lfd. Nr. 2 Gemarkung Speyer, Flurstück 2457/35, Bauplatz (jetzt: Gebäude- und Freifläche), Am Schwalbenbrunnen (Nr. 7), Größe: 650 qm; wird Versteigerungstermin bestimmt auf **Freitag, den 25. Juni 2004, 8.30 Uhr**, im Gerichtsgebäude Speyer, Wormser Straße 41, Sitzungssaal I, Hauptgebäude. (Lt. Gutachter ist das Grundstück bebaut mit einem zweigeschossigen Einfamilienwohngebäude und einer Garage). Der Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V wurde auf 393 000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. August 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Norbert Franz** eingetragen.

Speyer, den 31. März 2004

- 5 K 50/02 -

Das Amtsgericht

2648.

In der Zwangsversteigerungssache betreffend den Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Speyer Blatt 22515 und Blatt 22517 Wohnungsgrundbuch Blatt 22515: Miteigentumsanteil von 245/100 an dem Grundstück Gemarkung Speyer, Flurstück 2972, Gebäude- und Freifläche, Gießhübelstraße 1, Hasenstraße 5,6,7, Albert-Pfeifer-Straße 2, Größe 3101 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss nebst 2 Balkonen und dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. H 5.3; Wohnungsgrundbuch Blatt 22517: Miteigentumsanteil von 245/100 an dem Grundstück Gemarkung Speyer, Flurstück 2972, Gebäude- und Freifläche, Gießhübelstraße 1, Hasenstraße 5,6,7, Albert-Pfeifer-Straße 2, Größe 3101 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss nebst 2 Balkonen und dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. H 5.5 wird Versteigerungstermin bestimmt auf **Freitag, den 11. Juni 2004, 8.30 Uhr**, im Gerichtsgebäude Speyer, Wormser Straße 41, Sitzungssaal I, Hauptgebäude. (Lt. Gutachter handelt es sich jeweils um eine 3-Zimmer-Wohnung zu 74 qm).

Der Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG wurde für jedes Wohnungseigentum auf jeweils 59 000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. März 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Klaus Willmann** eingetragen.

Speyer, den 30. März 2004

- 5 K 52/02 -

Das Amtsgericht

2649.

In der Zwangsversteigerungssache betreffend den Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Speyer Blatt 22506, Miteigentumsanteil von 277/10 000 an dem Grundstück Gemarkung Speyer, Flurstück 2972, Gebäude- und Freifläche, Gießhübelstraße 1, Hasenstraße 5,6,7, Albert-Pfeifer-Straße 2 zu 3101 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss nebst Balkon und Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. G.1.1 und Grundbuch von Speyer Blatt 22508, Miteigentumsanteil von 277/10 000 an dem Grundstück Gemarkung Speyer, Flurstück 2972, Gebäude- und Freifläche, Gießhübelstraße 1, Hasenstraße 5,6,7, Albert-Pfeifer-Straße 2 zu 3101 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss nebst Balkon und Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. G.1.3; wird Versteigerungstermin bestimmt auf **Freitag, den 18. Juni 2004, 8.30 Uhr**, im Gerichtsgebäude Speyer, Wormser Straße 41, Sitzungssaal I, Hauptgebäude. (Lt. Gutachter handelt es sich jeweils um eine 4-Zimmer-Wohnung zu 81 qm).

Der Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG wurde für jedes Wohnungseigentum auf jeweils 65 000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. September 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Peter Podolak** eingetragen.

Speyer, den 30. März 2004

- 5 K 53/02 -

Das Amtsgericht

2650.

In der Zwangsversteigerungssache betreffend den Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Speyer Blatt 13762, Miteigentumsanteil von 163,73/100 000 an dem Grundstück Gemarkung Speyer, Flurstück

2364/13, Gebäude- und Freifläche, Kurt-Schumacher-Straße, Größe: 7673 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan Kurt-Schumacher-Straße 31 mit Nr. III bezeichneten Technikraum; Grundbuch von Speyer Blatt 13763, Miteigentumsanteil von 222,2/100 000 an dem Grundstück Gemarkung Speyer, Flurstück 2364/13, Gebäude- und Freifläche, Kurt-Schumacher-Straße, Größe: 7673 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan Kurt-Schumacher-Straße 31 mit Nr. IV bezeichneten Fahrradraum; Grundbuch von Speyer Blatt 13764, Miteigentumsanteil von 1580,93/100 000 an dem Grundstück Gemarkung Speyer, Flurstück 2364/13, Gebäude- und Freifläche, Kurt-Schumacher-Straße, Größe: 7673 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan Kurt-Schumacher-Straße 33 mit Nr. 1 bezeichneten Räumlichkeiten der Tankstellenanlage; Grundbuch von Speyer Blatt 13834, Miteigentumsanteil von 15 307,87/100 000 an dem Grundstück Gemarkung Speyer, Flurstück 2364/13, Gebäude- und Freifläche, Kurt-Schumacher-Straße, Größe: 7673 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan Kurt-Schumacher-Straße 35 mit Nr. 54 bezeichneten Räumlichkeiten des Lebensmittelmarktes im Keller- und Erdgeschoss; Grundbuch von Speyer Blatt 13835, Miteigentumsanteil von 180,60/100 000 an dem Grundstück Gemarkung Speyer, Flurstück 2364/13, Gebäude- und Freifläche, Kurt-Schumacher-Straße, Größe: 7673 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan Kurt-Schumacher-Straße 35 mit Nr. I bezeichneten Gas- und Wasserzählraum; Grundbuch von Speyer Blatt 13836, Miteigentumsanteil von 785,73/100 000 an dem Grundstück Gemarkung Speyer, Flurstück 2364/13, Gebäude- und Freifläche, Kurt-Schumacher-Straße, Größe: 7673 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan Kurt-Schumacher-Straße 35 mit Nr. II bezeichneten Lüftungsraum, wird Versteigerungstermin bestimmt auf **Freitag, den 2. Juli 2004, 8.30 Uhr**, im Gerichtsgebäude Speyer, Wormser Straße 41, Sitzungssaal I, Hauptgebäude. Der Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG wurde festgesetzt auf a) 6900,- EUR für Blatt 13762, b) 6100,- EUR für Blatt 13763, c) 457 000,- EUR für Blatt 13764, d) 1 666 000,- EUR für Blatt 13834, e) 10 600,- EUR für Blatt 13835, f) 93 000,- EUR für Blatt 13836.

Der Versteigerungsvermerk ist jeweils am 27. August 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **AGI Andreas Günter Immobilien GmbH**, Karlsruhe-Rüppur (jetzt Halle) eingetragen.

Speyer, den 31. März 2004

- 5 K 62/02 -

Das Amtsgericht

2651.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Malborn Blatt 2508 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 30. Juni 2004, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2,4,6, Saal 306, versteigert werden.

Gemarkung Malborn BV.-Nr. 1) Flur 39 Nr. 43/10, Gebäude- und Freifläche, Bornweg 1, 4,16 Ar (150 000,- EUR); BV.-Nr. 2) Flur 38 Nr. 1/10, Gebäude- und Freifläche, Bornweg, 7,39 Ar (210 000,- EUR). Bei den in Klammern gesetzten Beträgen handelt es sich um die nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 7/10-Grenze versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Februar 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Roman Fuchs** eingetragen.

Trier, den 22. März 2004

- 23 K 21/03 - Das Amtsgericht

2652.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Pallien Blatt 499 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 16. September 2004, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Raum 305 a, versteigert werden.

Gemarkung Pallien BV.-Nr. 6) Flur 3 Nr. 232/2, Verkehrsfläche, Unterm Pulsberg, 0,01 Ar; BV.-Nr. 7) Flur 3 Nr. 232/5, Gebäude- und Freifläche, Römerstraße 29, 2,47 Ar. Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG als wirtschaftliche Einheit auf 50 000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. April 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Katharina Zenner** eingetragen.

Trier, den 24. März 2004

- 23 K 49/03 - Das Amtsgericht

2653.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Malborn Blatt 2528 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 8. Juli 2004, 8.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2,4,6, Raum 305 a, versteigert werden.

Gemarkung Malborn BV.-Nr. 2) Flur 37 Nr. 23/6, Gebäude- und Freifläche, Kirchstraße 26, 4,14 Ar. Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 147 000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Mai 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Elmar Simon** und **Cornelia Ludigs** eingetragen.

Trier, den 4. Februar 2004

- 23 K 83/03 - Das Amtsgericht

2654.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Kürenz Blatt 4676 und 4988 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücksanteile **am Donnerstag, dem 1. Juli 2004, 8.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2,4,6, Raum 305 a, versteigert werden.

Kürenz Blatt 4676 Miteigentumsanteil von 61 936/14 689 450 an Grundstück Gemarkung Kürenz Flur 13 Nr. 205/96, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Güterstraße Nr. 49, 51, 51 A, 53, 53 A, 55, 55 A, 55 B, 1 ha 7,16 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dach- und Maisonettengeschoss des Gebäudes B (Appartement Typ VI) und Kellerraum, im Aufteilungsplan jeweils bezeichnet mit Nr. 177 (78 300,- EUR); Kürrenz Blatt 4988 Miteigentumsanteil von 1/14 689 450 an oben genanntem Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum (Teileigentum) an dem Tiefgaragenstellplatz im Erdgeschoss (1. Ebene), im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 536 (9700,- EUR). Bei den in Klammern angegebenen Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Juni 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Wolfgang** und **Irmtraut Riecker** eingetragen.

Trier, den 28. Januar 2004

- 23 K 95/03 - Das Amtsgericht

2655.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Kürenz Blatt 3495 und 3582 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Miteigentumsanteile **am Donnerstag, dem 24. Juni 2004, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2,4,6, Saal Raum 305 a, versteigert werden.

Kürenz Blatt 3582: Miteigentumsanteil von 2/1000 an vereinigttem Grundstück Kürenz Flur 11 Nr. 17/1, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, Im Avelertal 41, Kürenz Flur 11 Nr. 19/1, Gebäude- und Freifläche, Im Avelertal 41, 25,38 Ar, verbunden mit Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 98 bezeichneten Einstellplatz im Hof hinter dem Gebäude (2000,- EUR); Kürenz Blatt 3495: Miteigentumsanteil von 13,57/1000 an vereinigttem Grundstück Flur 11 Nr. 17/1, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, Im Avelertal 41, 25,38 Ar; Kürenz Flur 11 Nr. 19/1, Gebäude- und Freifläche, Im Avelertal 41, verbunden mit Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 11 bezeichneten Wohnung Erdgeschoss rechts/hinten (15 000,- EUR). Bei den in Klammern gesetzten Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Juli 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Brigitte** und **Charles Pender** eingetragen.

Trier, den 23. Januar 2004

- 23 K 122/03 - Das Amtsgericht

2656.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Teileigentumsgrundbuch von Ockfen Blatt 1785 eingetragene, nachstehend bezeichnete Miteigentumsanteil **am Mittwoch, dem 16. Juni 2004, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2,4,6, Raum 306, versteigert werden.

Ockfen Blatt 1785: Miteigentumsanteil von 8,93/1000 an Grundstück Gemarkung Ockfen Flur 6 Nr. 242/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 10, 6,20 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an den im ergänzenden Aufteilungsplan vom 16. November 1987 mit Nr. 22 bezeichneten nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen im oberen Kellergeschoss (Gaststätte) und unteren Kellergeschoss (Weinkeller) (Gaststätte/Restaurant; Baujahr 1762, 1985 renoviert). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 107 000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Februar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Gian Luigi Guiotto** eingetragen.

Trier, den 17. März 2004

- 23 K 161/03 - Das Amtsgericht

2657.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Lochem Blatt 742 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 15. Juli 2004, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbург, Wörthstraße 14, Zimmer 1, versteigert werden.

Gemarkung Lochem lfd. Nr. 2 Fl. 1 Nr. 60/3, Gebäude- und Freifläche, Alte Poststraße 19, 1514 qm. Verkehrswert: 176 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Januar 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Im Termin am 17. Juni 2003 ist der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt worden.

Vollunterkellertes Wohnhaus (Baujahr 1983) mit Doppelgarage. Teilweise besteht Unterhaltungsstau. Ein Anbau wurde ohne Baugenehmigung angefügt.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Heinz Leo Lingemann** in Lochem.

Westerburg, den 26. März 2004

- 12 K 167/01 - Das Amtsgericht

2658.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hachenburg Blatt 3875 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 24. Juni 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbург, Wörthstraße 14, Zimmer 1, versteigert werden.

Gemarkung Hachenburg lfd. Nr. 1 Fl. 62 Nr. 30, Gebäude- und Freifläche, Wilhelmstraße 39, 87 qm. Verkehrswert: 230 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juli 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Grundstück ist mit einem unterkellerten, viergeschossigen Reihennittelhaus bebaut. Das Grundstück wird wohnwirtschaftlich-gewerblich genutzt. Im Erdgeschoss ist ein Schmuck-Uhrenladen. Die weiteren Geschosse werden zu Wohnzwecken genutzt. Von der Versteigerung ausgenommen sind die sich in dem Gewerbetrakt befindlichen Regale und Vitrinen.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Maria Pritzer**.

Westerburg, den 26. März 2004

- 12 K 81/02 - Das Amtsgericht

2659.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Giesenhausen Blatt 555 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 1. Juli 2004, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbург, Wörthstraße 14, Zimmer 1, versteigert werden.

Gemarkung Giesenhausen lfd. Nr. 1 Fl. 2 Nr. 43/1, Gebäude- und Freifläche, Eichenweg 2, 293 qm; lfd. Nr. 2 Fl. 2 Nr. 2481/2, Gebäude- und Freifläche, Eichenweg 2, 25 qm; lfd. Nr. 3 Fl. 2 Nr. 2487/2, Gebäude- und Freifläche, Eichenweg, 28 qm; lfd. Nr. 4 Fl. 2 Nr. 43/3, Gebäude- und Freifläche, Eichenweg, 18 qm. Verkehrswert: 35 000,- EUR bzgl. Fl. 2 Nr. 43/1, 550,- EUR bzgl. Fl. 2 Nr. 2481/2, 616,- EUR bzgl. Fl. 2 Nr. 2487/2, 396,- EUR bzgl. Fl. 2 Nr. 43/3.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Mai 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Im Termin am 5. Februar 2004 ist der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt worden.

Auf den Grundstücken befindet sich ein älteres Wohngebäude mit angrenzendem Ökonomiegebäude (Baujahr vermutlich um 1900). Das Gebäude ist teilunterkellert. Es besteht ein erheblicher Unterhaltungsstau.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Uwe Hackemann** und **Ulrike Hackemann** zu je 1/2-Anteil.

Westerburg, den 26. März 2004

- 12 K 14/03 - Das Amtsgericht

2660.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Dahlen Blatt 494 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 30. Juni 2004, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Gemarkung Dahlen 1) lfd. Nr. 1 Flur 34 Nr. 2471/2, Hof- und Gebäudefläche, Bodener Mühle, 2330 qm; 2) lfd. Nr. 2 Flur 34 Nr. 2483/4, Hof- und Gebäudefläche, Bodener Mühle, 1647 qm. Nach dem Verkehrswertgutachten ist das Flurstück Nr. 2471/2 mit einer ehemaligen Mühle (Ursprung Anfang des 14. Jahrhunderts) bebaut. Das Objekt liegt in unmittelbarer Nähe zu einer Tonabbaugrube, wird teilweise zu Wohnzwecken und teilweise gewerblich als „Pärchenclub“ genutzt. Das zu dem Club gehörende Mobiliar und sonstige Zubehör ist aus der Beschlagnahme freigegeben und wird derzeit nicht mitversteigert. Das Flurstück Nr. 2483/4 ist unbebaut. Verkehrswert: 1) 145 000,- EUR; 2) 6500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. August 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Reimund Reusch**, Boden.

Westerburg, den 22. März 2004

- 12 K 123/03 - Das Amtsgericht

2661.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Neustadt Blatt 562 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 7. Juni 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Sitzungssaal Nr. 106, versteigert werden.

Gemarkung Neustadt lfd. Nr. 1 Flur 15 Nr. 51/7, Gebäude- und Freifläche, Mittelstraße 26, 911 m². Wohnhaus, Baujahr 1979-1983, Wohnfläche rund 90 m². Laut Gutachten einfache Ausstattung sowie erheblicher Unterhaltungszustand. Verkehrswert: 115 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. August 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümerin war damals eingetragen: **Ana Dretvic**.

Westerburg, den 19. März 2004

- 12 K 133/03 - Das Amtsgericht

2662.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Heppenheim Blatt 2196 nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Mittwoch, dem 3. November 2004, um 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 320, 3. Stock, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 1/2 an Grundstück Gemarkung Heppenheim Flur 1 Nr. 93, Gebäude- und Freifläche, Pfälzerwaldstraße 11, 234 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen des Altbaus im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Die Eigentumswohnung (teilweise unterkellertes einge-

schossiges Einfamilienhaus mit teilausgebaute Dachgeschoss und Anbau sog. „Altbau“, Baujahr 1829, verschiedene Modernisierungsmaßnahmen in den letzten Jahrzehnten) hat eine Wohnfläche von ca. 74 qm, und befindet sich im Wohnungseigentum mit einem weiteren Gebäude, dem sog. „Neubau“. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 44 000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. November 2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer zu je 1/2 waren damals 1. **Paul Martin Schultze** in 67551 Worms, 2. **Edith Schultze** in 67551 Worms, eingetragen.

Worms, den 22. März 2004

- 17 K 41/2001 - Das Amtsgericht

2663.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Heppenheim Blatt 2197 nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Mittwoch, dem 3. November 2004, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 320, 3. Stock, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 1/2 an Grundstück Gemarkung Heppenheim Flur 1 Nr. 93, Gebäude- und Freifläche, Pfälzerwaldstraße 11, 234 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen des Neubaus im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Die Eigentumswohnung (nicht unterkellertes zweigeschossiges Einfamilienhaus mit teilausgebaute Dachgeschoss, sog. „Neubau“, Baujahr 1996) hat eine Wohnfläche von ca. 105 qm und befindet sich im Wohnungseigentum mit einem weiteren Gebäude, dem sog. „Altbau“. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 82 000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. November 2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Martin Schultze jun.** in 67551 Worms, eingetragen, über dessen Vermögen das Amtsgericht Worms am 7. Mai 2001 das Verbraucherinsolvenzverfahren eröffnet hat.

Worms, den 22. März 2004

- 17 K 42/2001 - Das Amtsgericht

2664.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Worms Blatt 4803 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 9. Juni 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

Lfd. Nr. 7 Gemarkung Worms Flur 2 Nr. 102/7, Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung, Petersstraße 9, 222 qm; lfd. Nr. 10 Gemarkung Worms Flur 2 Nr. 105/17, Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung, Petersstraße 9, 36 qm; lfd. Nr. 12, Gemarkung Worms, Flur 2 Nr. 103/5, Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung, Petersstraße 9, 01 qm. Die Verkehrswerte der Grundstücke wurden gemäß § 74 a V

ZVG wie folgt festgesetzt: für lfd. Nr. 7 auf 636 120,- EUR, für lfd. Nr. 10 auf 79 200,- EUR, und für lfd. Nr. 12 auf 4680,- EUR; gesamt somit 720 000,- EUR. Laut dem zugrundeliegenden Sachverständigengutachten sind die Grundstücke bebaut a) mit einem unterkellerten, dreigeschossigen Gebäude mit Satteldach (Café, zwei Wohnungen, Zimmer), b) mit einem unterkellerten, zweigeschossigen Gebäude mit Flachdach (Café, Toiletten), c) mit einem nicht unterkellerten, dreigeschossigen Gebäude mit Satteldach (Garage, Konditorei/Backstube).

Mit Beschluss vom 1. Oktober 2003 wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der Hälfte des Verkehrswertes gemäß § 85 a I ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Dezember 2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Joachim Jaberg**, in Worms, eingetragen.

Worms, den 25. März 2004

- 16 K 55/2001 - Das Amtsgericht

2665.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ernstweiler-Bubenhäusen Blatt 2472 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 7. Juli 2004, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Ernstweiler-Bubenhäusen Fl.St. 251/22, Gebäude- und Freifläche, ober dem Klingeltal, zu 689 m²; Verkehrswert: 335 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. November 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Wolfgang** und **Tanja Biewer**, zu je 1/2.

Im Versteigerungstermin vom 30. März 2004 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Zweibrücken, den 30. März 2004

- K 59/02 - Das Amtsgericht

2666.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Schmitshausen Blatt 405 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 7. Juli 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Schmitshausen Fl.St. 711/21, Gebäude- und Freifläche, Am Steinhübel 24, zu 309 m². Verkehrswert: 100 000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Oktober 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Lothar Sohn** und **Erika Sohn geb. Klos**, zu je 1/2.

Zweibrücken, den 25. März 2004

- K 57/03 - Das Amtsgericht

Staatsanzeiger
für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436

Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Postfach 3880, 55028 Mainz
